



21. INT
ERNATIONAL
ES LIT
ERATURF
ESTIVAL L
EUK
ERBAD

1.–3.7.2016

ZAP* Brig wünscht unvergessliche Sommertage am Literaturfestival vom 1. – 3. Juli 2016 in Leukerbad

Geniessen Sie drei Tage voller Worte, Sätze und Gedichte
an magischen Leseorten!

ZAP* Brig, Orell Füssli Thalia,
Furkastrasse 3, 3900 Brig

ZAP*

Bücher
Büro
Papiere

PROGRAMMÜBERSICHT
WILLKOMMEN
GRÜSSWORT

LITERARISCHE WANDERUNG

21. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD

AUTORINNEN UND AUTOREN

ADONIS	LLOYD
14	JONES
ZSÓFIA	25
BÁN	JULIA
15	KISSINA
MAXIM	26
BILLER	BARBARA
16	KÖHLER
ANNE	27
CARSON	PEDRO
17	LENZ
BORA	28
ĆOSIĆ	PANKAJ
18	MISHRA
DEBORAH	29
FELDMAN	ADOLF
19	MUSCHG
JÉRÔME	30
FERRARI	FRÉDÉRIC
20	PAJAK
ZSUZSANNA	31
GAHSE	DRAGICA
21	RAJČIĆ
KARL-MARKUS	32
GAUSS	YOUSSEF
22	RAKHA
SABINE	33
GRUBER	JAN PHILIPP
23	REEMTSA
VIKTOR	34
JEROFEJEW	
24	

2	RAOUL	DUBRAVKA
4	SCHROTT	UGREŠIĆ
6	35	41
8	MONIQUE	ANJA
	SCHWITTER	UTLER
	36	42
11	CLEMENS J.	ELIOT
	SETZ	WEINBERGER
	37	43
	ANITA	BENEDICT
	SIEGFRIED	WELLS
	38	44
	SHUMONA	AUTORENBILDER
	SINHA	45
	39	
	VLADIMIR	
	SOROKIN	
	40	

PROGRAMMSCHWERPUNKTE

PERSPEKTIVEN	
ESSAY UND REPORTAGE	50
LITERARISCHE HORS'D'ŒUVRES	52
TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER	53

LUKAS	URS
BÄRFUSS	MANNHART
53	54
JONAS	DANIEL
LÜSCHER	SCHWARTZ
53	55

AUSSTELLUNG: WELTENBILDER	56
ÜBERSETZUNGSKOLLOQUIUM	59
POESIEFILME	60

TEAM UND PARTNER

MODERATIONEN	64
DEUTSCHSPRACHIGE STIMMEN	67
PALAIS VALAIS	70
WALLISER JUGEND SCHREIBT	71
THE EUROPEAN GRADUATE SCHOOL	72
SPYCHER: LITERATURPREIS LEUK	74
DANK	75

PRAKTISCHES

EINTRITTSKARTEN	78
HOTELS	79
ANREISE	81
WEITERE FESTIVALTERMINE	82

VOR ORT, DORFPLAN

letzte Seite

LITERARISCHE SOMMERTAGE IM OBERWALLIS

Mit dem Kopf in den literarischen Wolken und mit den Füssen fest in den Bergschuhen ... Hier unsere Programmübersicht, damit Sie von den Vorlesungen über die Literarische Wanderung bis zum Literaturfestival den Überblick behalten. Geniessen Sie nebst all den Worten auch das warme Wasser und den Walliser Wein!

**VOR-LESUNG IN
BRIG** → S.71

**MONTAG
6.6.**

19 Uhr, ZeughausKultur Brig
Eintritt frei, anschliessend Apéro
Jugendliche präsentieren, gecoacht von
Profis, allerneuste Walliser Literatur.

**VOR-LESUNG IN
BRIG**

**MITTWOCH
29.6.**

20 Uhr, Grünwaldsaal, Mediathek Brig
Pedro Lenz zusammen mit Evelyn und
Kristina Brunner, Eintritt Fr.15.–

**VOR-LESUNG IN
ZÜRICH**

**MITTWOCH
29.6.**

19.30 Uhr, Literaturhaus Zürich
Maxim Biller
Lesung mit Gespräch, Moderation:
Stefan Zweifel
Eintritt Fr. 18.–/erm. Fr. 12.–
Eine Kooperation des Literaturhauses Zürich
mit dem Internationalen Literaturfestival
Leukerbad

**LITERARISCHE
WANDERUNG** → S.8

**DONNERSTAG
30.6.**

10 Uhr, Treffpunkt Talstation Sunnbüel
Literarische Wanderung von Kandersteg über
die Gemmi nach Leukerbad mit Lesungen
von Pedro Lenz und Anita Siegfried
9 km, 620 Höhenmeter, 3 Stunden reine
Laufzeit
Wanderung mit Mittagessen und
Seilbahnen Sunnbüel und Gemmi
Fr. 90.–, mit Halbtax Fr. 80.–
Gepäcktransport nach Leukerbad inklusive

21. INT
ERNATIONAL
ES LIT
ERATURF
ESTIVAL L
EUK
ERBAD

21. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD → S.11

**FREITAG
1.7.**

9.30–12.00 Uhr
Literarischer Spaziergang in
die Dalaschlucht

11.00–24.00 Uhr
Lesungen und Gespräche
(→ S. 50) an verschiedenen
Orten

Zeit und Ort:
siehe Detailprogramm

Nachmittag
Positionen des internationalen
Poesiefilms, zusammengestellt
vom ZEBRA-Poesiefilmfestival.
→ S. 60

20.00–22.45 Uhr
Abendlesungen in der Walliser
Alpentherme & Spa Leukerbad

24.00–1.00 Uhr
Mitternachtslesung auf dem
Gemmipass (2350 m. ü. M.)

PABLO'S LOUNGE Die älteste und traditions-
reichste Festivalbar im Heliopark Leukerbad
serviert von Donnerstag bis Samstag poetische

**SAMSTAG
2.7.**

9.30–12.00 Uhr
Literarischer Spaziergang in die
Dalaschlucht

10.30 Uhr
Präsentation des Über-
setzungskolloquiums → S. 59

11.00–24.00 Uhr
Lesungen und Gespräche
(→ S. 50) an verschiedenen
Orten

Zeit und Ort:
siehe Detailprogramm

Nachmittag
Positionen des internationalen
Poesiefilms, zusammengestellt
vom ZEBRA-Poesiefilmfestival.
→ S. 60

20.00–24.00 Uhr
Literarischer Abend in der
Walliser Alpentherme
& Spa Leukerbad

Drinks, am Freitag und Samstag ab 23.30 Uhr
mit DJ Mifume. Weitere Festivalbars im Hotel Les
Sources des Alpes und im Le Bristol Leukerbad.

**SONNTAG
3.7.**

10.00–13.00 Uhr
Lesungen und Gespräche an
verschiedenen Orten

13.00–15.30 Uhr
Nachmittagslesung im Garten
des Hotels Les Sources des
Alpes

Au revoir!
Auf Wiedersehen!
Good bye!

Diese Angaben sind provisorisch.
Das Detailprogramm des Literaturfestivals
mit den genauen Uhrzeiten und Orts-
angaben erscheint Mitte Juni 2016 unter
www.literaturfestival.ch und liegt im
Festivalbüro auf.

**LESUNG IN
ZÜRICH
MONTAG
26.9.**

19.30 Uhr, Literaturhaus Zürich
César Aira,
Lesung mit Gespräch
Eintritt Fr. 18.–/erm. Fr. 12.–
Eine Kooperation des Lite-
raturhauses Zürich mit dem
Internationalen Literatur-
festival Leukerbad



WILLKOMMEN
BIENVENUE
WELCOME

4

Das erste Juliwochenende ist im Literaturkalender seit 1996 das Datum des Internationalen Literaturfestivals Leukerbad. Doch in diesem Jahr fängt das Literaturfestival Leukerbad schon früher an, mit Vor-Lesungen in Brig und Zürich: Wie schon im letzten Jahr eröffnen Walliser Jugendliche den Festivalzyklus (→S. 71) mit einer Lesung aus ihrem Schulhausroman am 6. Juni in Brig. Und am Mittwoch vor dem Festival, dem 29. Juni, bringen Pedro Lenz und Evelyn und Kristina Brunner ebenfalls in Brig bereits Festivalklänge auf die Bühne. Zeitgleich wird Maxim Biller

sich und das Publikum im Literaturhaus Zürich auf Leukerbad einstimmen. (→S. 2)

Am Donnerstagmorgen dann laden wir Sie ein, sich wie schon im letzten Jahr zu Fuss nach Leukerbad ans Literaturfestival aufzumachen. Die Literarische Wanderroute wird in diesem Jahr wieder vom Sunnbüel (Kandersteg) bis zur Gemmi führen, begleitet von Pedro Lenz und Anita Siegfried. (→S. 8)

Neben der Kooperation mit dem Literaturhaus Zürich freuen wir uns über eine weitere neue Zusammenarbeit: In Saas Fee, also gewissermassen «gegenüber», ist seit 1994 «The European Graduate School (EGS)» zu Hause. Jeden Sommer bringen Hubertus von Amelnxun und sein Team die innovativsten, hellstichtigsten und scharfsinnigsten Denker und Macher ihrer Disziplinen aus aller Welt ins Wallis. Erstmals haben in diesem Jahr die EGS und das Literaturfestival Leukerbad gemeinsam eine Einladung ins Wallis ausgesprochen: Anne Carson (→S. 17) ist ihr gefolgt. (→S. 72)

Dort wo Literatur und Journalismus sich treffen, in den Genres Essay und Reportage, eröffnen Autorinnen und Autoren, Philosophen und Journalisten in diesem Jahr «Perspektiven» (→S. 50), diskutieren und zeigen Hintergründe auf.

5

Weltenbilder – Bilder, die Geschehnisse dokumentieren und Geschichten erzählen – bringt der Fotograf Daniel Schwartz mit nach Leukerbad. In seinen «Alexander-geschichten» (→S. 56) ist er auf den Spuren Alexander des Grossen bis Afghanistan und Vietnam gereist. Einige der entstandenen Bilder wird er während des Festivals in der Galerie St. Laurent ausstellen.

«Nach dem Festival ist vor dem Festival»: Die Vorbereitungen für das nächstjährige Literaturfestival Leukerbad beginnen oft schon bevor die aktuelle Ausgabe über die Bühne gegangen ist. Die Besucherzahlen sind in den letzten Jahren stetig gestiegen, wir sind neue, grossartige Kooperationen eingegangen, das Festival hat einen Social Media-Auftritt erhalten und in der Zwischenzeit kommen jährlich mehr als 35 Autorinnen und Autoren nach Leukerbad – die letzten Jahre waren intensiv und damit arbeitsreich, manches Mal allzu arbeitsreich. Darum haben wir im letzten Jahr bereits Unterstützung von Martin Burkhalter bekommen; in diesem Jahr heissen wir nun auch Saskia Keel mit einem etwas grösseren Pensum in unserem Team (→S. 69) willkommen.

Am Fusse der Gemmi ist also alles bereit für den Start ins dritte Festivaljahrzehnt und die 21. Ausgabe des Internationalen Literaturfestivals Leukerbad! Lassen Sie sich mit uns aus dem Alltag reissen von den Worten, den Wassern und dem Wein!

Auf bald in Leukerbad!
Hans Ruprecht und Anna Kulp



6

Reden wir, wenn wir von Europa reden, noch von seiner einzigartigen Kultur oder haben wir uns damit abgefunden, dass sie ein Nischendasein führt? Wer so tollkühn ist, heute noch die Zeitung zu lesen, muss eiserne Nerven haben, um nicht in tiefe Depressionen zu fallen. Der grosse Traum von einer grenzenlosen Welt, die trotzdem auf ihre regionalen Eigentümlichkeiten stolz ist und sie öffentlich verteidigt, ist zerfallen wie ein Stück Zucker im Kaffee. Keiner möchte daran schuld sein, die Politiker nicht und die Künstler schon gar nicht. Und dennoch haben wir alle

offenbar etwas falsch gemacht. Denn was wollen wir denn verteidigen, wenn nicht die Kultur?



Nino Haratischwilli im Garten des Hotels Les Sources des Alpes, 2015

7

Leukerbad liegt hoch oben, man hat einen weiten Blick in die Natur und in den ungerührten, aber grossartigen Himmel. Wenn man sich nach den Lesungen und Gesprächen allein auf einen der Plätze stellt, kann man eine Ahnung davon erhaschen, was er überwölbt. Unter diesem Himmel wird jedes Wort klarer und deutlicher, egal, in welcher Sprache es geschrieben oder gesprochen wird. Und in Leukerbad hört man viele Sprachen aus verschiedenen Kontinenten. Sie alle finden sich zusammen, um die Geschichte zu erzählen, wie wir leben wollen. Es ist eine lange Geschichte, die hoffentlich noch lange nicht zu ihrem Ende kommt. Oder wie es der kürzlich verstorbene schwedische Dichter Lars Gustafsson gesagt hat: «Wir fangen noch einmal an. Wir geben nicht auf.»

Auf die in Leukerbad vorgetragenen Geschichten und Gedichte ist Verlass. Solange wir ihnen zuhören und dann unsere eigene Geschichte zu erzählen beginnen, braucht uns für die Zukunft in der Ebene nicht bange zu sein. Erst wenn uns nicht mehr einfällt, wie wir leben wollen, können wir einpacken. So seltsam es in dieser verrückten Welt auch klingen mag, es ist und bleibt die Literatur, die uns rettet. Nichts anderes.

Michael Krüger

LIT ERARISCH E WAND ERUNG

LITERARISCHE WANDERUNG ÜBER DIE GEMMI NACH LEUKERBAD

«EINEN SCHWEREN
SCHUH HATTE
ICH GEWÄHLT ...»
Lesen und Wandern
rund um Leukerbad.
Hans Ruprecht
(Hrsg.) Dörlemann
Verlag 2013

Lenz, Anita Siegfried und einem Wanderführer von Sunnbüel über den Gemmipass nach Leukerbad zu wandern. Und das ganz unbeschwert, denn den Gepäcktransport nach Leukerbad organisieren wir.

Die Sunnbüel-Luftseilbahn bringt uns auf 1936 m Höhe und damit zum Ausgangspunkt des «Gemmi-Weges», der vom Kanton Bern ins Wallis, bis zur Gemmi führt. Vorbei an den Arveseeli geht es mit einer Mittagsrast im Restaurant Schwarenbach bis zum Daubensee und dann zur Gemmi, von wo aus der Blick bereits hinter nach Leukerbad schweifen kann. Wer mag, steigt zu Fuss ab (ca. 4 km, 1200 Höhenmeter, ca. 1 Std.), alle anderen nehmen die Gemmibahn, um im Walliser Bädendorf ihr Gepäck wieder entgegenzunehmen und die Thermalquellen und den Walliser Wein zu geniessen.

ANMELDUNG auf www.literaturfestival.ch oder direkt an info@literaturfestival.ch. Bei grosser Teilnehmerzahl werden weitere Touren angeboten.

Die literarische Begleitung:

PEDRO LENZ

Biografie → S. 28

**ANITA
SIEGFRIED**

Biografie → S. 38

9

DONNERSTAG, 30.6.2016

Geführte Wanderung mit Lesungen von **PEDRO LENZ** und **ANITA SIEGFRIED**. Begleitet wird die Wanderung von einem Wanderführer.

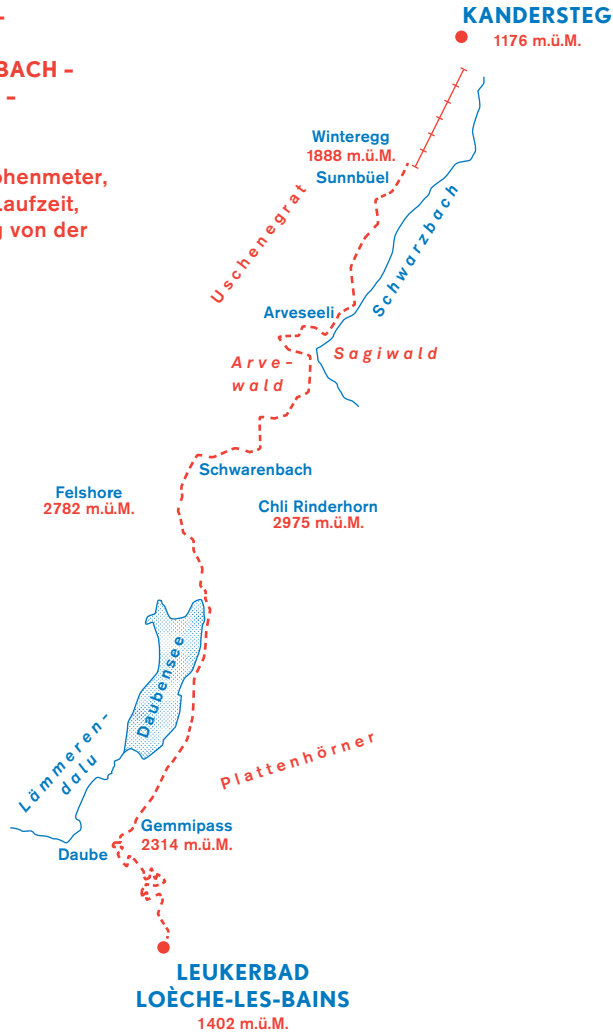
Treffpunkt: 10.00 Uhr bei der Talstation Sunnbüel (Abgabe Gepäck)

Unkostenbeitrag: Fr. 90.–, mit Halbtax Fr. 80.–, die Bahnfahrten (Gemmi und Sunnbüel) und Mittagessen im Restaurant Schwarenbach inklusive

ROUTE: Am Donnerstag vor dem Festival laden wir Sie ein, mit Pedro

10

**KANDERSTEG -
SUNNBÜEL -
ARVESEELI -
SCHWARZBACH -
DAUBENSEE -
GEMMI -
LEUKERBAD**
9 km, 620 Höhenmeter,
3 Std. reine Laufzeit,
ohne Abstieg von der
Gemmi.



21. INTERNATIONAL ES LIT ERATURF ESTIVAL L EUK ERBAD



**AUTORINNEN
UND
AUTOREN**



14

Adonis ist der bedeutendste Dichter der arabischen Welt. Er wurde 1930 unter dem Namen Ali Ahmed Said Esber in Syrien geboren. Er studierte Philosophie in Damaskus, hatte Professuren an mehreren Universitäten.

Als ältestes von sechs Kindern wuchs er in einem ärmlichen Dorf im nordsyrischen Küstengebirge nahe der Stadt Latakia auf. Der Vater, Landwirt und alawitischer Imam des Dorfes, vermittelte seinem Sohn eine traditionell arabisch-islamische Bildung – Koran lesen und fromme Gedichte rezitieren. An der Universität Damaskus studierte Adonis deutsche

und französische Philosophie.

Das Werk des Autors ist stark durch seinen Lebensweg bestimmt. Er erlebte den Prozess hin zur Unabhängigkeit des Landes, bei dem er Demonstrationen und Aktivitäten gegen die in Syrien stationierten französischen Streitkräfte organisierte. Während seines Militärdienstes von 1954 bis 1956 verbrachte er wegen politischer Aktivitäten elf Monate im Gefängnis. Dann ging er 1956 ins liberalere Beirut, wo er als Lehrer, Journalist und Literaturkritiker tätig war. In der Zeitschrift «Shir» machte Adonis die arabische Welt mit der lyrischen Moderne vertraut. Aus Sicherheitsgründen verließ er 1986 Beirut und zog nach Paris. Über Jahrzehnte gestaltete er die dichterische Avantgarde nicht nur Syriens, sondern des gesamten arabischen Raums mit.

Bis zu seiner Emeritierung lehrte Adonis arabische Poesie am Collège de France. Er betont stets: «Ich gehöre zu den Leuten, die die Fehlentwicklungen der Araber in ihrer eigenen Geschichte suchen, nicht ausserhalb».

Der verstorbene palästinensische Intellektuelle Edward Said nannte Adonis den «waghalsigsten und provozierendsten arabischen Dichter der Gegenwart».

DER BAUM DES ORIENTS. Gedichte. Aus dem Arabischen von Suleman Taufiq. Edition Orient 2016

DER WALD DER LIEBE IN UNS. Liebesgedichte. Aus dem Französischen von Ingeborg Waldinger. Jung & Jung Verlag 2013

WORTGESANG. VON DER DICHTUNG ZUR REVOLUTION. Essays. Herausgegeben von Stefan Weidner. Aus dem Arabischen von Rafael Sanchez Nitzl. S. Fischer Verlag 2012

VERWANDLUNGEN EINES LIEBENDEN. Gedichte 1958–1971. Aus dem Arabischen von Stefan Weidner. S. Fischer Verlag 2011



15

Als die knapp 50-jährige Zsófia Bán 2007 mit **ABENDSCHULE** ihr Debüt vorlegte, war das Erstaunen gross angesichts der formalen Kühnheiten und der sprachlichen Kapriolen dieses Erstlingswerkes. Diese «Fibel für Erwachsene» kam daher im Gewand eines enzyklopädischen Lesebuchs, das listig in weit gespannte Fächer eingeteilt war: Chemie, Französisch, Geschichte, Geografie, Leibeseziehung, Pause. Zudem griff die gelehrte und gelernte Amerikanistin, die an der Universität in Budapest unterrichtet, in den einzelnen Erzählungen auf altbekannte Figuren und Stoffe

der Literatur- und Kulturgeschichte zurück.

Zsófia Bán – die Tochter von Holocaust-Überlebenden – lässt das unterhalb der spielerischen Oberfläche dieser Erzählungen waltende dunkle Gravitationszentrum nur an wenigen Stellen durchscheinen.

Auch in ihrem zweiten Erzählband **ALS NUR DIE TIERE LEBTEN** fächert die Schriftstellerin vermeintlich disparate Lebensgeschichten auf und legt ihre ungeahnten Zusammenhänge bloss: Emigration und Entwurzelung; das Leben davor und das Leben danach – und der Riss, den diese innere Entzweiung in einem selbst auslöst. Denn wer – wie die Autorin – zum Jahrgang 1957 in Ungarn gehört, kam ein Jahr nach der Revolution von 1956 zur Welt. Und wer – wie die Autorin – in Südamerika aufwuchs, weiss um all die exilierten Ungarn, die das Land nach 1956 verliessen. Auch die Heldinnen in diesen Erzählungen sind Mitte der 50er Jahre in die vermeintliche Idylle tropischer Gefilde geflohen. Doch dort holt sie alle ihr altes Leben wieder ein.

Zsófia Bãos Prosa fordert zu einem Tanz über dem Abgrund heraus – und zur Lust an der so wunderbaren wie schwierigen Freiheit der Interpretation.

ALS NUR DIE TIERE LEBTEN. Aus dem Ungarischen von Terézia Mora. Suhrkamp Verlag 2014.

ABENDSCHULE. FIBEL FÜR ERWACHSENE. Aus dem Ungarischen von Terézia Mora. Suhrkamp Verlag 2012.

In Zusammenarbeit mit dem DAAD Berlin.

MAXIM

BILLER

DEUTSCHLAND

16

Maxim Biller wurde 1960 in Prag geboren. Nach dem gewaltsamen Ende des «Prager Frühlings» zog er mit seiner russisch-jüdischen Familie 1970 nach Deutschland. Biller studierte in Hamburg und München Literaturwissenschaft. Nach Abschluss der Deutschen Journalistenschule in München schrieb er erste Beiträge für die «Zeit», den «Spiegel» und das Magazin «Tempo», wo er mit seiner Kolumne «100 Zeilen Hass» berühmt und berüchtigt wurde.

Er ist Kolumnist der «Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung» und der «Zeit». Seit Oktober 2015 ist

BIOGRAFIE. Roman. Kiepenheuer & Witsch 2016

Maxim Biller ausserdem festes Mitglied im «Literarischen Quartett» im ZDF.

Jetzt hat Maxim Biller den jüdischsten, amerikanischsten, komischsten Roman der deutschen Gegenwart geschrieben. Sein neuer Roman **BIOGRAPHIE** ist die verrückte Geschichte von Soli und Noah, beste Freunde und fast Brüder seit ihrer Bar-Mizwa in der Hamburger Synagoge im Jahr 1976, verbunden durch ihre Herkunft, ihren Humor und ihre bizarren sexuellen Fantasien – und gemeinsam verstrickt in eine groteske Erpressungs- und Entführungsstory globalen Ausmasses.

Einmalig: Etwas wie diesen Entwicklungs-, Liebes-, Künstler-, Familien-, Wende-, Spannungs-, Heimat- und Holocaust-Roman hat es in der deutschen Literatur noch nicht gegeben. Schnell, episch, dialogisch und bei aller Ernsthaftigkeit sehr komisch!

Elfriede Jelinek ist begeistert: «Was für ein Buch! Ich bin voller Bewunderung für Maxim Billers Erzähltemperament, das haben nun wirklich nicht viele. Das springt einen ja förmlich an. Ich gratuliere, ich kenne nichts Vergleichbares!»

DER GEBRAUCHTE JUDE. Selbstporträt. Kiepenheuer & Witsch 2009

IM KOPF VON BRUNO SCHULZ. Novelle. Kiepenheuer & Witsch 2013

ANNE

CARSON

KANADA

17

Die 1950 in Toronto geborene Anne Carson zählt im englischsprachigen Raum zu den bedeutendsten Dichterinnen der Gegenwart. Susan Sonntag nannte sie «waghalsig, gelehrt, beunruhigend» und Michael Ondaatje erklärte sie schlicht zur aufregendsten englischsprachigen Dichterin unserer Zeit.

Anne Carson verzichtet in ihren Werken auf die Psychologisierung ihrer Figuren zugunsten einer prägnanteren Schilderung und folgt auch darin dem antiken Vorbild, mit dem sie freilich auf eigenständige Weise umgeht. Ironie, Pathos und Nüchtern-

DECREATION. Gedichte, Oper, Essays. Aus dem Englischen von Anja Utler. S. Fischer Verlag 2015

heit sind ungekünstelt verknüpft. Gebündelt und gleichwohl wie aus einem Guss sind ihre episch fließenden freien Verse, in kurze Kapitel gegliedert und gelegentlich von Zitaten, Gedichten oder Prosastücken unterbrochen.

Im letzten Jahr sind gleich zwei Neuübersetzungen von ihr in deutscher Sprache erschienen. In der **ANTHROPOLOGIE DES WASSERS** sind drei tagebuchartig angelegte «Reisetexte» versammelt. Ihnen gemein ist eine Bewegung – das Wandern über den Jakobsweg, eine Autofahrt durch den Mittleren Westen, das fiktive Tagebuch eines Schwimmers. In der Beschreibung der Pilgerreise lässt Carson das Genre der Reiseliteratur weit hinter sich: Landschaftsbeschreibungen und eine weitreichende Wasser-Metaphorik werden miteinander verbunden.

Ganz anders **DECREATION** – ein Buch, das Oper, Essay und Gedicht in sich vereint und neun Jahre nach der **ANTHROPOLOGIE DES WASSERS** erschienen ist. Vor allem die langen Essays in diesem Band sind von grossem Gewicht: In ihnen schlägt Carson grosse Bögen durch die Literatur- und Geistesgeschichte, um nach dem zu suchen, was ihr zentrales Interesse ist: die Grenzerfahrungen zwischen Wachen und Schlaf, die Selbstentäusserung in der Leidenschaft, Momente, in denen der Mensch in der Lage ist, sein altes Ich hinter sich zu lassen.

ANTHROPOLOGIE DES WASSERS. Aus dem Englischen von Marie Luise Knott. Matthes und Seitz 2015

BORA

18



ĆOSIĆ

SERBIEN

Bora Ćosić, 1932 in Zagreb geboren, ist einer der grossen europäischen Schriftsteller und hat in über 30 Prosa- und Essaybüchern vielfältig das Sinnlose, Groteske, Absurde und Tragische der Geschichte des Balkans gezeichnet. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.

Bora Ćosić studierte Philosophie an der Universität Belgrad. In den 1950er und 1960er Jahren war er Mitarbeiter verschiedener literarischer Zeitschriften. Später arbeitete er in der dramaturgischen Abteilung einer Belgrader Filmproduktionsfirma.

1992 verliess Ćosić Serbien aus Pro-

test gegen das Milošević-Regime und ging nach Rovinj, später nach Berlin. Zur Zeit der Jugoslawienkriege nannte er Belgrad nur «die Stadt, aus der heraus der Krieg regiert wird».

Er ist einer der letzten Schriftsteller, der seine Sprache serbokroatisch nennt, die Ausrichtung jedweder nationalen Literatur ablehnend. Trotz der Preise und dem Kultstatus seines bekanntesten Romans **DIE ROLLE MEINER FAMILIE IN DER WELTREVOLUTION** landete Ćosić aufgrund der satirischen, karnevalartigen Beschreibung der sozialistischen Gesellschaft auf der schwarzen Liste und konnte jahrelang nicht veröffentlichen. In den 60er Jahren übersetzte und adaptierte er das Musical HAIR, das in Belgrad nur ein Jahr nach der Broadway-Premiere aufgeführt wurde.

Die Periode nach dem Verlassen von Belgrad ist hauptsächlich durch Essays markiert, zu denen auch das **TAGEBUCH EINES HEIMATLOSEN** (1993) zählt: eines der bedeutendsten Nachkriegswerke aus dieser Region. Ohne Nostalgie für Zagreb oder Belgrad (das er heute als Privatmuseum sieht), lebt Bora Ćosić schon zwei Jahrzehnten in Berlin und in Rovinj in Istrien.

DIE TUTOREN.

Aus dem Serbischen von Brigitte Döbert. Schöffling Verlag 2015

LANGE SCHATTEN IN BERLIN.

Aus dem Serbischen von Brigitte Döbert. Schöffling Verlag 2014

EINE KURZE KINDHEIT IN AGRAM.

1932–1937. Aus dem Serbischen von Brigitte Döbert. Schöffling Verlag 2011

IM MINISTERIUM FÜR MAMAS ANGELEGENHEITEN.

Geschichten über alle möglichen Gewerbe. Folio Verlag 2011

DEBORAH

19



FELDMAN

USA

1986 in New York geboren, wuchs Deborah Feldman in der chassidischen Satmar-Gemeinde im zu Brooklyn gehörenden Stadtteil Williamsburg auf. Ihre Muttersprache ist Jiddisch.

Am Tag seines Erscheinens eroberte der Debütroman von Deborah Feldman **UNORTHODOX** schlagartig die Spitze der Bestsellerliste der New York Times und war sofort ausverkauft. Wenige Monate später durchbrach die Auflage die Millionengrenze. Die amerikanische Presse erklärte diesen Erfolg so: Noch nie hat eine Autorin ihre Befreiung

UNORTHODOX. Aus dem Englischen von Christian Ruzicka. secessions Verlag 2016

aus den Fesseln religiöser Extremisten so lebensnah, so ehrlich, so analytisch klug und dabei literarisch so anspruchsvoll erzählt. In dieser chassidischen Satmar-Gemeinde herrschen die strengsten Regeln einer ultraorthodoxen jüdischen Gruppe weltweit. Die Satmarer, wie sie sich seit ihrer Gründung nach dem Zweiten Weltkrieg nennen, sehen im Holocaust eine von Gott verhängte Strafe. Um eine Wiederholung der Sho'a zu vermeiden, führen sie ein abgeschirmtes Leben nach strengen Vorschriften. Sexualität ist ein Tabu, Ehen werden arrangiert, im Alltag wird Jiddisch gesprochen, Englisch gilt als verbotene, unreine Sprache.

Deborah Feldman hat schon als Kind Anstoss an der strikten Unterwerfung unter die vom Gründungsrabbiner der Sekte aufgestellten Lebensgesetze genommen, an der Ausgrenzung, der ärmlichen Lebensweise und der Unterordnung der Frau. Ihr Gerechtigkeitsempfinden und ihr Wissenshunger haben sie – verstärkt durch verbotene Literatur – angetrieben, ihren Alltag zu hinterfragen. **UNORTHODOX** ist eine meisterhafte Schilderung des Emanzipationsprozesses einer jungen Frau aus tiefer Einsamkeit und Angst hin zu einem einzigen Punkt: dem eigenen Denken und Fühlen. Heute lebt die Autorin als Schriftstellerin mit ihrem Sohn in Berlin.

JÉRÔME

20

FERRARI

FRANKREICH

Jérôme Ferrari wurde in Paris geboren. In seinem vierten auf Deutsch erschienenen Roman **DAS PRINZIP** hat er den deutschen Atomphysiker Werner Heisenberg ins Zentrum gestellt, der die Theorie der Unschärferelation formulierte und damit die Gesetze der klassischen Physik ebenso aus den Angeln hob wie das über Jahrhunderte wissenschaftlich geschärfte Weltbild. Und wie es Ferrari bereits in **PREDIGT AUF DEN UNTERGANG ROMS** gelungen ist, das Klischee des Kneipenromans zu vermeiden, gelingt es ihm auch in seinem jüngsten Roman, keine Ro-

DAS PRINZIP. Roman. Aus dem Französischen von Christian Ruzicka und Paul Sourzac. Seccession Verlag 2015

manbiografie zu schreiben, «sondern eine minutiös dokumentierte und doch literarisch ganz freie Darstellung eines deutschen Gelehrtschicksals, die wie in einem Teilchenbeschleuniger die wissenschaftlichen, politischen, philosophischen, existenziellen Leuchtspuren aufblitzen lässt», wie ihm die «Süddeutsche Zeitung» attestiert.

Als die «taz» ihn fragt, was für ihn den Reiz an Heisenbergs sehr deutscher Biografie ausmache, antwortet Jérôme Ferrari: «Sich als Franzose damit zu befassen, ein Schicksal zu beschreiben, das ein sehr deutsches Schicksal ist, schafft Legitimationsprobleme. [...] Heisenbergs Schicksal hat mich interessiert, weil es ein moralisches Problem verkörpert, das mir quasi unauflösbar scheint. Es gibt nicht einfach die Wahl zwischen Verurteilung oder Absolution, man muss eine Bemessung vornehmen. Es gibt Schicksale, die sind klar heroisch, und es gibt eindeutig unheilvolle Schicksale. Und dann gibt es ein Dazwischen, den Kern der menschlichen Erfahrung, der weder das eine noch das andere ist und den man in seiner Komplexität erfassen muss. In diesem Dazwischen liegt die tragische Last der Geschichte.»

2015 musste Jérôme Ferrari seinen Besuch in Leukerbad leider kurzfristig absagen. Wir freuen uns, dass er nun in diesem Jahr ans Literaturfestival Leukerbad reist.

BALCO ATLANTICO. Roman. Aus dem Französischen von Christian Ruzicka und Paul Sourzac. Seccession Verlag 2013

PREDIGT AUF DEN UNTERGANG ROMS. Roman. Aus dem Französischen von Christian Ruzicka. Seccession Verlag 2013

ZSUZSANNA

21

GAHSE

SCHWEIZ

Zsuzsanna Gahse wurde 1946 in Budapest geboren. 1956 fliehen die Eltern mit ihr aus Ungarn. Gymnasialzeit in Wien und Kassel, lebte dann mehr als ein Vierteljahrhundert in Stuttgart, später in Luzern und wohnt nun seit 1998 in Müllheim, Thurgau, einem Ort, über den sie 2004 ein grossartiges Buch geschrieben hat: **DURCH UND DURCH - MÜLLHEIM / THUR IN DREI KAPITELN.**

In ihrem neuen Buch **JAN, JANKA, SARA UND ICH** sprechen dreißig Personen über ihre Beobachtungen, mal einsilbig, mal lakonisch oder verärgert, mitunter

JAN, JANKA, SARA UND ICH. Erzählungen. Edition Korrespondenzen 2015

sind sie glücklich. Ihre Gemeinsamkeit ist, dass sie nicht abgehört werden wollen. Sie möchten offen und ungefiltert sagen, was sie meinen, und ihre Reden archiviert wissen. Für ihre Sprachaufzeichnungen begeben sie sich in ein Tonstudio in Büren, einer im Eiltempo wachsenden Stadt am Wellenberg. Sie wohnen im Ort und sprechen regelmässig auf Band, aber auch Durchreisende kommen im Tonstudio vorbei, um ihre Eindrücke von der sich ausbreitenden Stadt beizusteuern.

DIE ERBSCHAFT. Prosa mit Zeichnungen von Anna Luchs. Edition Korrespondenzen 2013

Hinzu kommt eine weitere Person namens Ich. Im Gegensatz zu den Bewohnern von Büren lebt sie im Tal, und sie spricht nicht, sondern notiert ihre Überlegungen. Das Geschehen am Wellenberg ist für sie quasi ein Bühnenstück.

SUDSUDELBUCH. Prosa. Edition Korrespondenzen 2012

Zsuzsanna Gahse hat mit **JAN, JANKA, SARA UND ICH** vielstimmige Geschichten über das Urbane geschrieben, voller lebendiger Charaktere und Temperamente. In einer hinreissenden Sprache schafft sie ein plastisches Bild von den neuen Lebens- und Beziehungsformen in der globalen Gesellschaft.

DONAUWURFEL. Gedichte. Edition Korrespondenzen 2010

Zsuzsanna Gahse ist Autorin von über zwanzig Büchern und eine wichtige Übersetzerin der bedeutendsten Schriftsteller der ungarischen Gegenwartsliteratur. Sie beobachtet, beschreibt und analysiert empfindsam und genau, mit aufmerksamem Blick, der über die Sprach- und Kulturgrenzen hinaus geht.

DURCH UND DURCH - MÜLLHEIM / THUR IN DREI KAPITELN. Prosa. Edition Korrespondenzen 2004

**KARL-
MARKUS**

22

GAUSS

ÖSTERREICH

Schriftsteller, Essayist, Kritiker und Herausgeber: All das vereint Karl-Markus Gauss, der 1954 in Salzburg geboren ist, in seiner Person. Vor allem zeichnet Gauss sich durch seine Essays und Reportagen aus. Er bezieht in ihnen Stellung für eine menschliche Welt; sehr prägnant und stilistisch versiert hebt er die verschiedenen Paradoxien und Perversionen des modernen Lebens hervor, ohne dabei in Kulturpessimismus zu verfallen.

Seine literarische Form ist der Essay, ein Gattungsbastard zwischen allen Stühlen normativer Zuschrei-

DER ALLTAG DER WELT. ZWEI JAHRE, UND VIELE MEHR. Verlag Paul Zsolnay 2015

bung, der irritierend und beunruhigend Welt- und Selbstwahrnehmung, Darstellung und Deutung von Wirklichkeit vermengt. Der Essay hat kein unverrückbares Bild von der Welt, er entwirft auch keines, das ein für alle Mal Bestand hätte, sondern versteht sich als permanente Suchbewegung, die der Verfestigung von Bildern entgegenwirkt.

Die Vielstimmigkeit im Oeuvre von Gauss ist von einer konsequenten Hartnäckigkeit bestimmt. Das macht deutlich, dass Alltag nicht ist, was alle Tage geschieht und reportiert wird, sondern was an ihm erkannt, hervorgekehrt und als unbegriffener Zusammenhang kenntlich gemacht wird. Zu diesen Ostinati gehört beispielsweise die kritische Auseinandersetzung mit den Verheerungen, die der globale Turbokapitalismus in allen Lebensbereichen anrichtet. Wie sehr der souveräne Stilist Gauss dabei auf sprachliche Mittel setzt, zeigt exemplarisch die bewusste Umdeutung belasteter Begriffe, die so neue Sichtweisen entwickeln. Da ist etwa von «Hasspredigern der individuellen Bereicherung» die Rede, von «Hooligans des Neoliberalismus», von einem «virtuellen Reichsparteitag des Internets» oder einer «Fatwa» gegen Fettleibige.

RUHM AM NACHMITTAG. Deutscher Taschenbuch Verlag 2014

DAS ERSTE, WAS ICH SAH. Paul Zsolnay Verlag 2013

IM WALD DER METROPOLN. Deutscher Taschenbuch Verlag 2012

SABINE

23

GRUBER

ÖSTERREICH

Sabine Gruber, 1963 in Meran geboren, aufgewachsen in Lana (Südtirol), lebt seit Jahren in Wien. Sie hat in Wien und Innsbruck deutsche Philologie, Politikwissenschaft und Zeitgeschichte studiert und danach als Lektorin für Deutsch an der Universität «Cá Foscari» in Venedig gearbeitet. Neben ihren Lektoratstätigkeiten und ihren publizistischen Arbeiten betreut Sabine Gruber zusammen mit Renate Mumelter den literarischen Nachlass der Südtiroler Autorin Anita Pichler. Seit 1984 veröffentlicht sie Romane, Gedichte, Erzählungen, Hörspiele und Theaterstücke. Sie ist

DALDOSSI ODER DAS LEBEN DES AUGENBLICKS. Roman. Beck Verlag 2016

auch Verfasserin von Essays, Rezensionen, Glossen und Kommentaren. Zudem ist sie Herausgeberin von Anthologien und von Büchern zum Werk Anita Pichlers.

In ihrem neuen Roman **DALDOSSI ODER DAS LEBEN DES AUGENBLICKS** erzählt Sabine Gruber die Geschichte eines erfolgreichen Fotografen, der sich auf die Arbeit in Krisen- und Kriegsgebieten spezialisiert hat. Als ihn seine langjährige Lebensgefährtin wegen eines anderen Mannes verlässt, verliert der gehärtete Mann völlig den Halt. In seine Trauer um den Liebesverlust mischt sich die Frage, wie mit dem Leid der Welt, das er in seinen Bildern festhält, zu leben ist, wie damit umzugehen ist und umgegangen wird.

In diesem grossen Roman über journalistische Wahrheitsfindung, Krieg und Krisen und über eine verlorene Liebe erzählt Sabine Gruber dicht, genau, schön und spannend von kühnen und zugleich zerrissenen Menschen, die es in unserer relativ behüteten Welt nicht hält.

ZU ENDE GEBAUT IST NIE. Gedichte. Haymon Verlag 2014

STILLBACH ODER DIE SEHNSUCHT. Roman. Beck Verlag 2011

UBER NACHT. Roman. Beck Verlag 2007

VIKTOR

JEROFEJEW

RUSSLAND

24

Viktor Jerofejew wurde 1947 in Moskau geboren und lebt heute in der Nähe. Sein Vater war Dolmetscher und einige Jahre als sowjetischer Botschafter in Paris. Aufgrund der diplomatischen Tätigkeit des Vaters verbrachte Jerofejew seine Kindheit teils in Paris.

1979 wirkte er an der Zusammenstellung des Literaturalmanachs «Metropol» mit, bei dessen Präsentation es zu einem politischen Skandal kam, was den Ausschluss Jerofejews aus dem Schriftstellerverband der UdSSR zur Folge hatte. Nach dem Zusammenbruch der Sowjet-

union gab Jerofejew den Almanach, den er als «Röntgenapparat, der die ganze Gesellschaft durchleuchtete» bezeichnete, in einer Reihe von Anthologien neu heraus.

In **DER GUTE STALIN** reflektiert Jerofejew die Machtstrukturen unter Stalin, insbesondere in der Entourage aus Beratern, Übersetzern und Diplomaten, zu denen auch sein Vater gehörte.

Das gegenwärtige Russland, als dessen provokanter Kritiker er oftmals in Erscheinung tritt – von seiner Teilnahme am russischen TV-Dschungelcamp bis hin zum Prozess gegen die Gruppe «Pussy Riot» –, sezierte er auch in der Essaysammlung **RUSSISCHE APOKALYPSE**. Jerofejews jüngster Roman **DIE AKIMUDEN** kondensiert die «apokalyptischen» Beglaubigungen seiner Aufsätze zu einer satirischen und surrealen Polit-Parabel, angereichert durch diverse Spionage- und Liebesaffären. Während die Toten auferstehen und für demografische Verwirrung sorgen, eskalieren die gespannten Beziehungen Russlands zum titelgebenden, fiktiven Staat.

DIE AKIMUDEN. Roman. Aus dem Russischen von Beate Rausch. Hanser Berlin 2013

RUSSISCHE APOKALYPSE. Essays. Aus dem Russischen von Beate Rausch. Berlin Verlag 2009

DER MOND IST KEIN KOCHTOPF: EIN RUSSE AUF REISEN. Aus dem Russischen von Beate Rausch. Mare Verlag 2005

LLOYD

JONES

NEUSEELAND

25

Neuseeland ist ein junges Land, hat allerdings bis zur Erlangung seiner endgültigen Unabhängigkeit im Jahre 1947 zahlreiche und oftmals gewaltvolle Besiedlungs- und Einwanderungswellen durchleben müssen. Die wechselhaften Geschehnisse der Geschichte und die fließenden Übergänge von Identität und Zugehörigkeit sind in der DNA seiner Bewohner also unmittelbar eingeschrieben. Das gilt auch für den neuseeländischen Schriftsteller Lloyd Jones, der 1955 in Lower Hutt, nahe Wellington, zur Welt kam. Zwar scheint er sich mit seinen thematisch abwechslungsreichen

GESCHICHTE DER STILLE. EINE SPURENSUCHE IN NEUSEELAND. Roman. Aus dem Englischen von Grete Osterwald. Rowohlt Verlag 2015

HIER, AM ENDE DER WELT, LERNEN WIR TANZEN. Roman. Aus dem Englischen von Grete Osterwald. Rowohlt Verlag 2014

DIE FRAU IM BLAUEN MANTEL. Roman. Aus dem Englischen von Grete Osterwald. Rowohlt Verlag 2012

MISTER PIP. Roman. Aus dem Englischen von Grete Osterwald. Rowohlt Verlag 2008

Romanen immer wieder neu zu erfinden, doch geht es in deren innerstem Kern fast immer um die entscheidende Frage: Wer sind wir? Was und wer entscheidet über die stets vagen und oftmals erratischen Umrisszeichnungen unserer Identität? Und: Wie verhandelt man wiederum als Schriftsteller diese Frage in einem Roman? Er selbst kam über den Umweg des Journalismus zur Literatur. Nach einem Studium der Politikwissenschaft an der Victoria University von Wellington bereiste Lloyd Jones erst einmal als Korrespondent und Reporter Asien, Europa und die USA. Den verdienten internationalen Durchbruch verschaffte Lloyd Jones 2006 sein Roman **MISTER PIP**, der mittlerweile als das erfolgreichste neuseeländische Buch aller Zeiten gilt.

In **GESCHICHTE DER STILLE** verbindet Lloyd Jones feinfühlig Familiengeschichte und Landesgeschichte auf gekonnte Weise. Die Mythen von Auswanderung und Eroberung einer fremden Welt vermischen sich mit literarischer Selbsterkundung. Es ist das bislang persönlichste Buch von Lloyd Jones, in dem er seinen Wurzeln nachgeht und aufzeigt, wie wichtig für uns alle das Wissen um unsere Herkunft ist.

In Zusammenarbeit mit dem DAAD Berlin.



26

Julia Kissina wurde 1966 in Kiew geboren und gehörte in den 1980er Jahren zum Kreis der Moskauer Konzeptualisten um Vladimir Sorokin (→ S. 40) und Pawel Pepperstein. Mit spektakulären Kunstaktionen und als Fotokünstlerin machte sie sich auch international einen Namen.

Julia Kissina lebt seit langem als Schriftstellerin, Fotografin und Aktionskünstlerin in Berlin. Ihre Bücher – in Deutschland debütierte sie mit dem Erzählband **VERGISS TARANTINO** – schreibt sie nach wie vor auf Russisch. In all ihren Werken ist ihr Stil geprägt von skurrilem Humor,

scharfer Beobachtungsgabe und einem ausgeprägten Gespür für bizarre Situationen.

In ihrem neuen Roman **ELEPHANTINAS MOSKAUER JAHRE. WIE EINE JUNGE FRAU AUS KIEW LOSZOG, IN MOSKAU IHR GLÜCK ZU SUCHE**n folgt die junge Elephantina, von Sehnsucht nach dem freien Künstlerdasein gepackt, ihrem Idol in die Katakomben Moskaus. Der rotgesichtige Dichterguru Pomidor, ein Mann in den besten Jahren, ist prominenter Kopf der Avantgarde. Vergessen das provinzielle Kiew, die öde Kunstschule. Durch Bahnhöfe, Theatergarderoben und Museen von einer Schlafstatt zur nächsten irrend, findet die nonnenhaft gekleidete Nomadin eine Wohnung, die sie schon bald in eine Künstlerkolonie verwandelt.

In den 1990er Jahren entwickelte Julia Kissina das Verfahren der «performativen Fotografie» und führte eine Reihe von künstlerischen Aktionen durch, unter anderem die «Göttliche Jagd» (Führung von Schafen durch das Museum für Moderne Kunst, Frankfurt / Main, 2000). 2006 gründete sie die «Dead Artists Society», die in spiritistischen Sitzungen ironische Dialoge mit verstorbenen Künstlern wie Duchamp und Malewitsch führte.

ELEPHANTINAS MOSKAUER JAHRE. Roman. Aus dem Russischen von Ingolf Hoppmann und Olga Kouvcinnikova. Suhrkamp Verlag 2016

FRÜHLING AUF DEM MOND. Roman. Aus dem Russischen von Valerie Engler. Suhrkamp Verlag 2013

WHEN SHADOWS CAST PEOPLE. Foto-band. peperoni books 2010

BARBARA

27



Barbara Köhler wurde 1959 in Burgstädt geboren, aufgewachsen ist sie in Amerika, einem Ortsteil des sächsischen Penig, besuchte die Oberschule in Plauen. Sie studierte am Literaturinstitut in Leipzig und lebt seit 1994 als freie Autorin in Duisburg. Ihre Arbeiten umfassen Texte für Kunstzeitschriften und Kataloge, daneben arbeitet sie mit bildenden Künstlerinnen und Künstlern zusammen. Neben Gedichten, Essays und Übersetzungen entstehen seit 1996 auch eigene Textinstallationen, Schriftbilder, Audio-Arbeiten und Multiples, temporäre und ständige

Arbeiten für öffentlichen Raum und private Gärten.

Barbara Köhler wurde 2007 mit dem Spycher Literaturpreis Leuk (→ S. 74) ausgezeichnet. 2013 erschienen in der Edition Spycher ihre **36 ANSICHTEN DES BERGES GORWETSCH**. Seit sie zum ersten Mal ins Wallis kam, hat sie sich schreibend, gehend, fotografierend dem Gorwetsch, dem Hausberg Leuks, immer wieder von Neuem und immer wieder anders genähert.

Im Frühjahr 2014 lebte Barbara Köhler einige Wochen in Istanbul: «Zu lange für Tourismus, für Alltagseingewöhnung zu kurz: Dazwischen ist man fremd.» Die Dichterin lässt dieses Fremdheitsgefühl nicht auf sich beruhen, sie geht ihm nach, macht sich ein Bild und schafft Bilder. In 23 Gedichten und vielen Fotos erscheint «zusehends» ein immer vielgestaltigeres Antlitz Istanbuls: Farben, seltsame Blumen, die Augen der Stadt, Spuren und Zeichen, das Fremde der Sprache, Worte und Blicke. Nico Bleutge bespricht **ISTANBUL, ZUSEHENDS** in der «Süddeutschen Zeitung»: «Ein besseres Gegenmittel zu allen autokratischen Tendenzen als diese bewegliche Sprache mit ihrem «magischen Potenzial» lässt sich kaum denken.»

ISTANBUL, ZUSEHENDS. Gedichte, Lichtbilder. Lilienfeld Verlag 2015

36 ANSICHTEN DES BERGES GORWETSCH. Dörlemann, Zürich 2013

NEUFUNDLAND. SCHRIFTEN, TEILS BESTIMMT. Edition Korrespondenzen 2012



28

Pedro Lenz gehört zu den wichtigsten Stimmen der Schweizer Mundartliteratur und ist Mitglied der Autorengruppe «Bern ist überall».

Das Material seiner Texte ist nicht die «literarische Hochkultur» der Kritiker, sondern der Alltag, die Arbeitswelt der Menschen mit ihren Freizeitträumen und Sehnsüchten. Die Texte von Lenz lassen häufig Personen sprechen, die sich in ihrem Leben nicht ganz zurechtfinden. So entstehen tragische, bedrückende, aber auch beglückende Alltagsgeschichten.

Die preisgekrönten Texte des

**DER GONDOLIERE
DER BERGE.** Cosmos
2015

1965 geborenen Schriftstellers gründen auf Pedro Lenz' Beobachtungsgabe und seiner eigenen Biografie. Bevor er auf dem zweiten Bildungsweg die Matura absolvierte und einige Semester spanische Literatur studierte, hatte er als gelernter Maurer sieben Jahre lang auf dem Bau gearbeitet. Und noch heute ist er ein Schwerarbeiter: Pedro Lenz absolviert rund 300 Auftritte pro Jahr.

**RADIO. MORGEN-
GESCHICHTEN.**
Verlag Der gesunde
Menschenversand
2014

Mit seinem Spoken-Word-Roman **DER GOALIE BIN IG** wurde Pedro Lenz berühmt und aktuell ist er einer der erfolgreichsten Autoren der Schweiz. Der Bestseller-Roman wurde nicht nur mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, als Theaterstück aufgeführt, sondern diente auch als Vorlage zum gleichnamigen Spielfilm und erschien bisher in sechs Übersetzungen.

LIEBESGESCHICHTE.
Roman. Cosmos 2012

Lenz lebt in Olten als Dichter und Schriftsteller und schreibt als Kolumnist für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften («NZZ», «WoZ», «Schweiz am Sonntag» und andere). Er hat Texte für verschiedene Theatergruppen und fürs Schweizer Radio SRF verfasst.

DER GOALIE BIN IG.
Roman. Verlag Der
gesunde Menschen-
versand 2010



29

Pankaj Mishra, 1969 in Nordindien geboren, gehört zu den grossen Intellektuellen des modernen Asiens und hat zahlreiche Essays unter anderem in «Lettre International» und im «New Yorker» veröffentlicht.

2014 erhielt er für **AUS DEN RUINEN DES EMPIRES** den Leipziger Buchpreis zur europäischen Verständigung. Es ist dies ein Buch, das einen völlig neuen Blick auf die Geschichte der Welt bietet und den Schlüssel liefert, um das heutige Asien zu verstehen: Nachdem die letzten Erben des Mogul-Reiches getötet waren und der Sommerpalast in

**AUS DEN RUINEN
DES EMPIRES. DIE
REVOLTE GEGEN DEN
WESTEN UND DER
WIEDERAUFSTIEG
ASIENS.** Sachbuch.
Aus dem Englischen
von Michael Bischoff.
S. Fischer Verlag 2014

Peking zerstört war, schien die asiatische Welt vom Westen besiegt. Erstmals erzählt Pankaj Mishra, wie in dieser Situation Intellektuelle in Indien, China und Afghanistan eine Fülle an Ideen entwickelten, die zur Grundlage für ein neues Asien wurden. Sie waren es, die Mao und Gandhi inspirierten und neue Strömungen des Islam anregten. Von hier aus schlugen die verschiedenen Länder ihren jeweiligen Weg in die Moderne ein.

Keiner berichtet darüber so meisterhaft und kenntnisreich wie Pankaj Mishra, der sich der Grossmacht China über ihre Grenzen annähert und gekonnt politisches Geschehen, Reisebericht und grosse Historie miteinander verwebt. In seinen Reportagen **BEGEGNUNGEN MIT CHINA UND SEINEN NACHBARN** reist er von Peking über die Mongolei nach Tibet und durch Länder wie Indonesien, Malaysia und Taiwan, um herauszufinden, wie es sich im Schatten des Drachen lebt und welchen Einfluss die unmittelbare Nähe des «Reichs der Mitte» auf seine Nachbarn hat. Erhellende und ungewöhnliche Einblicke in eine der wichtigsten Regionen des 21. Jahrhunderts.

**BEGEGNUNGEN MIT
CHINA UND SEINEN
NACHBARN.** Reportagen.
Aus dem Englischen
von Michael Bischoff.
S. Fischer
Verlag 2015

Pankaj Mishra lebt abwechselnd in London und in Mashobra, einem Dorf am Rande des Himalayas.

ADOLF**30****MUSCHG****SCHWEIZ**

Adolf Muschg, geboren 1934 in Zürich, war von 1970 bis 1999 Professor für Deutsche Sprache und Literatur an der ETH in Zürich und von 2003 bis 2006 Präsident der Akademie der Künste Berlin.

Im neuen Roman von Adolf Muschg sucht ein Mensch sein Heil: Der Historiker Beat Schneider verschwindet, weil ihm aus eigener Schuld die geliebte Frau abhanden gekommen ist. **DIE JAPANISCHE TASCHÉ** meistert das existentielle Thema souverän und mit feinem Witz. Der Mensch ist ein soziales Wesen, dessen Zusammenleben durch

DIE JAPANISCHE TASCHÉ. Roman. Beck Verlag 2015

Missverstehen geprägt ist. Was wissen wir voneinander? Adolf Muschg erzählt von Krankheit und Verlust, von Einsamkeit und Scheitern, von Liebe und Verrat. Es kommt hier vieles zum Vorschein. Was den Roman auszeichnet, ist die Art und Weise, wie Muschg die Themen zusammenführt.

Der Roman ist durchdrungen von einer souveränen Leichtigkeit und subtilen Ironie. In den Dialogen und Beschreibungen lässt Muschg Leerräume, Bruchlinien und Schattenzonen stehen, die dem Text die Gravität, nie aber den Ernst nehmen. So klug verspielt, so gelassen widerborstig wie kaum je verführt er uns in den Irrgarten seines Textes.

IM ERLEBENSFALL. Essays 2002–2013. Beck Verlag 2013

Adolf Muschg ist ein kultur- und gesellschaftspolitisch engagierter Schriftsteller; in der Schweiz wohl der wichtigste nach Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt. In seinen Romanen und Erzählungen stellt er immer wieder eine Frage, die sein ganzes Werk durchzieht: Wie kann sich der einzelne Mensch befreien aus Prägungen durch Herkunft, Kindheit und Gesellschaft?

LOWENSTERN. Roman. Beck Verlag 2012

FRÉDÉRIC**31****PAJAK****SCHWEIZ**

Der 1955 in Suresnes in der Nähe von Paris geborene Frédéric Pajak ist ein französisch-schweizerischer Schriftsteller, Zeichner und Herausgeber. Mit seinen Werken, in denen sowohl der Prosa als auch den Zeichnungen eine wichtige Rolle zukommt, schafft er sein eigenes Genre, das bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Bei Buchet-Chastel leitet er die Reihe der «Cahiers dessinés». Er lebt heute in Paris und am Genfersee.

Frédéric Pajaks **UNGEWISSES MANIFEST** ist ein aussergewöhnliches Buchprojekt: In insgesamt neun Bänden, von denen vier auf Franzö-

UNGEWISSES MANIFEST. Aus dem Französischen von Ruth Gantert. Edition Clarendestin 2016

sisch bereits erschienen sind, verschränkt Pajak Bild und Text zu einem berückend schönen Gesamtkunstwerk. Die Bände verschmelzen in loser Reihenfolge, eher assoziativ als chronologisch dahin mäandrierend, persönliche Erinnerungen des Autors mit den Schicksalen historischer Personen. Im ersten Band des «Manifests» wechselt die Erzählung hin und her zwischen Pajaks Erinnerungen an seine Kindheit und Jugendzeit und der Beschreibung verschiedener Episoden im Leben Walter Benjamins in den 1930er Jahren.

Am Literaturfestival Leukerbad werden Frédéric Pajak und seine Übersetzerin Ruth Gantert **UNGEWISSES MANIFEST** vorstellen. Camille Luscher (→ S. 68) wird die Lesung und das Gespräch moderieren.

MANIFESTE INCERTAIN 3. LA MORT DE WALTER BENJAMIN. EZRA POUND MIS EN CAGE. Noir sur Blanc 2014

RUTH GANTERT hat Geisteswissenschaften in Zürich, Paris und Pisa studiert und war Dozentin für französische Literatur an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Heute ist sie Geschäftsführerin der Fondazione Casa Atelier Bedigliora (TI), leitet die deutsche Ausgabe der dreisprachigen Literaturzeitschrift «Viceversa» und ist Jurymitglied der Schweizer Literaturpreise.

In Zusammenarbeit mit dem Centre de traduction littéraire de Lausanne

DRAGICA

32

RAJČIĆ

SCHWEIZ

Dragica Rajčić wurde in Split in Kroatien geboren. Noch im Gymnasium in Split veröffentlichte sie Gedichte und Kurzprosa. 1978 kam sie zum ersten Mal – auf Umwegen über Australien und Deutschland – in die Schweiz. Sie begann, Texte auch in deutscher Sprache zu schreiben, veröffentlichte in Literaturzeitschriften und Anthologien. 1986 erschien ihr erster Gedichtband auf Deutsch, **HALBGEDICHTE EINER GASTFRAU**. Nach ihrer Rückkehr nach Kroatien 1988 arbeitete Dragica Rajčić als Journalistin, bevor sie 1991 nach dem Ausbruch des Krieges in Kroatien ein

zweites Mal in die Schweiz kam. Sie veröffentlichte Lyrikbände und zwei Theaterstücke, widmete sich humanitären Aufgaben und der Öffentlichkeitsarbeit über den Krieg in Kroatien und ist heute als freie Autorin und Dozentin für Literarisches Schreiben in Biel tätig.

Christa Bamberger schreibt über Dragica Rajčić: «Mit ihren fünf Gedicht- und Kurzprosaabänden steht sie bis heute solitär in der schweizerischen Literaturlandschaft. Kein anderer Autor nichtdeutscher Muttersprache arbeitet derart radikal mit Sprachfragmenten. Keiner siedelt seine Texte so exponiert an den eigenen Sprachgrenzen an.»

Dragica Rajčić wird in Leukerbad aus ihrem neuen Roman **LIEBE UM LIEBE**, der im Frühjahr 2017 erscheinen wird, lesen. In diesem Roman führt sie die Protagonistin zurück in das entlegene dalmatische Dorf ihrer Kindheit und Jugend, wo sich traumhaft verfremdete Kindheits- und Jugenderinnerungen zu dramatischen Szenen zusammenballen.

WARTEN AUF BROCH. Text über Text. Studienverlag. Edition Brenner-Forum 2011

BUCH VON GLUCK. Gedichte. Edition 8 2004

POST BELLUM. Sondereinband. Edition 8 2000

YOUSSEF

33

RAKHA

AGYPTEN

Youssef Rakha wurde 1976 in Kairo geboren, wo er auch aufgewachsen ist und heute lebt. Er studierte Anglistik und Philosophie in England und lebte zeitweise in Abu Dhabi. Seine Reisen führten ihn durch Europa, Asien und die arabische Welt. Er selbst bezeichnet das «Mittelklasse-Kairo» als seine Heimat.

Youssef Rakha ist einer der innovativsten zeitgenössischen Schriftsteller der arabischen Welt. Er schreibt Gedichte, Romane, Literaturkritiken und Essays auf Arabisch und Englisch und fotografiert, meist in Schwarz-Weiss. Seine Arbeiten wur-

Veröffentlichungen auf Englisch:

THE BOOK OF THE SULTAN'S SEAL: STRANGE INCIDENTS FROM HISTORY IN THE CITY OF MARS. From the Arabic by Paul Starkey. Seven Stories Press 2014

den in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht. Zwei seiner drei arabischen Romane erschienen in den USA auf Englisch.

Er hat selbst begonnen auf Englisch zu schreiben, um das Kairo nach der Jahrtausendwende einem grosseren Kreis zugänglich zu machen und ins Gespräch zu bringen. Seine liebevolle Verbundenheit mit Kairo und sein Engagement für die aktuellen, drängenden Themen Ägyptens und der arabischen Welt lässt Youssef Rakha in berührende, poetisch geschriebene Romane einfließen, die ganz der arabischen Erzähltradition verpflichtet sind und sie gleichzeitig ins heutige Arabien übertragen.

Am Literaturfestival Leukerbad wird erstmals eine seiner Reportagen auf Deutsch vorliegen. Er begibt sich darin auf die Suche nach dem aktuellen arabischen Sexleben – vor der Kamera, hinter dem Schleier, in den Privathäusern und im Internet. Er zeigt auf, dass Freiheit und sexuelle Freiheit Hand in Hand gehen und dass die Forderungen des arabischen Frühlings allumfassend und nach wie vor aktuell sind.

THE CROCODILES. Novel. From the Arabic by Robin Moger. Seven Stories Press 2014

JAN PHILIPP REEMTSMA

DEUTSCHLAND

34

Jan Philipp Reemtsma wurde 1952 als Sohn einer bedeutenden Unternehmerfamilie in Bonn geboren und studierte Literaturwissenschaft und Philosophie an der Universität Hamburg. Heute lehrt er als Honorarprofessor Neuere Deutsche Literatur an der Universität Hamburg.

Er trat als Mäzen auf und ist selbst wissenschaftlich tätig. In der Literaturwissenschaft widmete er sich hauptsächlich der Forschung über Arno Schmidt und Christoph Martin Wieland. 1981 gründete Jan Philipp Reemtsma die Arno-Schmidt-Stiftung, die sich der Herausgabe seiner

Werke verpflichtete. Zu seinen Forschungsbereichen zählen unter anderem «Theorie und Geschichte der Gewalt», «Die Gesellschaft der Bundesrepublik» sowie «Nation, Ethnizität und Fremdenfeindlichkeit». Reemtsma selbst beschäftigt sich umfassend mit wissenschaftlichen Fragen zur Gewalt in der Gesellschaft.

Spektakuläres Aufsehen erregte im Frühjahr 1996 seine Entführung, bei der er für 33 Tage in Gefangenschaft geriet. Über diese Zeit entstand sein Werk **IM KELLER**. Zu seinen literarischen Werken zählen unter anderem: **MEHR ALS EIN CHAMPION. ÜBER DEN STIL DES BOXERS MUHAMMAD ALI, MORD AM STRAND. ALLIANZEN VON ZIVILISATION UND BARBAREI** sowie **WIE HÄTTE ICH MICH VERHALTEN? UND ANDERE NICHT NUR DEUTSCHE FRAGEN**. Sie belegen Reemtsmas grosse Differenzierungsmöglichkeiten und seine Fähigkeit, unterschiedliche Sujets zu thematisieren. Er hielt die Laudationes anlässlich der Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels für Jürgen Habermas und für Alexander Kluge anlässlich der Verleihung des Georg-Büchner-Preises.

WAS HEISST: EINEN LITERARISCHEN TEXT INTERPRETIEREN? VORAUSSETZUNGEN UND IMPLIKATIONEN DES REDENS ÜBER LITERATUR. Beck Verlag 2016

SCHRIFTEN ZUR LITERATUR. Beck Verlag 2015

VERTRAUEN UND GEWALT: VERSUCH ÜBER EINE BESONDERE KONSTELLATION DER MODERNE. Hamburger Edition 2013

MEHR ALS EIN CHAMPION: ÜBER DEN STIL DES BOXERS MUHAMMAD ALI. Hamburger Edition 2013

IM KELLER. Rowohlt Taschenbuch 1998

RAOUL SCHROTT

ÖSTERREICH

35

Raoul Schrott, 1964 in Landeck geboren, wuchs in Landeck, Tunis und Zürich auf. Der Lyriker, Romanautor, Essayist und Übersetzer fordert in seinen poetologischen Postulaten die Wirklichkeit nicht den Philosophen und Naturwissenschaftlern zu überlassen, «weil die Physis der Natur das einzige wirkliche Gegenüber ist, mit dem sich die Dichtung wieder und wieder auseinandersetzt, wenn ihr an Wahrheit etwas liegt.»

Mit seiner Essaysammlung **HANDBUCH DER WOLKENPUTZEREI** erweist sich Schrott nicht nur als Theoretiker des dichterischen Hand-

werks, sondern auch als Kritiker des Feuilletons: «Es herrscht eine Dialektik des Geschmäckerlichen, die enthusiastisch über das Werk hinwegsieht.» Tatsächlich wurde gerade er vor allem für seine Übersetzungen häufig kritisiert, was Raoul Schrott oft zum Anlass für einen leidenschaftlichen Disput mit seinen Kritikern nahm.

Nach über zehn Jahren ist wieder ein neuer Gedichtband von Raoul Schrott erschienen, **DIE KUNST AN NICHTS ZU GLAUBEN**. Es ist ein Panorama des allzu Menschlichen. Die Gedichte werden von Sentenzen aus der ersten atheistischen Bibel gerahmt, dem «Manual der transitorischen Existenz» aus dem 17. Jahrhundert. Dazwischen stehen Porträts einzelner Berufstätiger, vom Busfahrer bis zum Richter. Sie alle stellen ihre Fragen nach dem Gelingen des Lebens und finden Schönheit im Scheitern.

Ketzerei gehörte immer schon zu Schrotts Passionen. Bereits auf seinen Expeditionen in die antike Frühgeschichte der Poesie hat er, der interkontinentale Sprachweltreisende, mit seinen kühnen Thesen die literarische Welt in Aufregung versetzt.

DIE KUNST AN NICHTS ZU GLAUBEN. Gedichte. Hanser Verlag 2015

HESIOD. THEOGONIE. Übersetzt und erläutert von Raoul Schrott. Hanser Verlag 2014

ILIAS. Übertragen von Raoul Schrott. Kommentiert von Peter Mauritsch. Fischer Taschenbuch 2010

FINIS TERRAE. Roman. Fischer Taschenbuch 2009

HANDBUCH DER WOLKENPUTZEREI. Gesammelte Essays. Hanser 2005

MONIQUE

36

SCHWITTER

SCHWEIZ

Monique Schwitter, 1972 in Zürich geboren, lebt seit 2005 in Hamburg. Sie hat in Salzburg Schauspiel und Regie studiert, war unter anderem an den Schauspielhäusern in Zürich, Frankfurt, Graz und Hamburg engagiert und arbeitet heute als freie Autorin in Hamburg.

Die Protagonistin in Monique Schwitters neuem Roman **EINS IM ANDERN** beginnt eine Liebesrecherche an zwölf Männern ab, die weit mehr als die Namen gemein haben mit den Aposteln, den Gesandten des Glaubens und der Liebe.

EINS IM ANDERN.
Roman. Droschl Verlag
2015

Ein unkonventioneller Liebesroman, in dem es kaum Sexszenen und gar keine Schlüpfrigkeiten gibt, der aber dennoch ganz, ganz nahe an seine Protagonisten rückt. Es sind wilde und intensive, kurze und lange, doch nie vorhersehbare Beziehungen, von denen hier erzählt wird.

Was ist das, die Liebe? Wieso kann sie kommen und gehen? Wohin geht sie, wenn sie geht? Und was ist eigentlich mit der aktuellen Liebe los? Der sitzt in seinem Zimmer und checkt Mails oder sieht fern.

Monique Schwitter beschwört mit ihrem neuen Roman ein magisches Denken, denn die Liebe ist nur zu verstehen als ein Kreislauf von Kommen und Gehen.

Im letztjährigen Vorlesewettbewerb um den Ingeborg-Bachmann-Preis in Klagenfurt war Monique Schwitter ein leicht tragischer Star. Ihr Text aus dem neuen Roman **EINS IM ANDERN** wurde von der Jury so überwältigend gelobt wie kaum ein anderer – und bekam dann doch keinen Preis. Ungerecht ist das vor allem deshalb, weil Schwitter einen wirklich starken Text vorgelesen hat, mit dem sie in der Zwischenzeit einen Haufen Kritiker, ein grosses Lesepublikum und mehrere andere Juries überzeugen konnte.

In diesem Jahr steht **EINS IM ANDERN** im Zentrum des Übersetzungskolloquiums (→ S.59).

**GOLDFISCH-
GEDACHTNIS.** Erzäh-
lungen. Droschl Verlag
2011

**OHREN HABEN
KEINE LIDER.** Roman.
Residenz Verlag 2008

CLEMENS J.

37

SETZ

ÖSTERREICH

Clemens J. Setz wurde 1982 in Graz geboren und studierte dort Germanistik und Mathematik. Parallel dazu veröffentlichte er Gedichte und Erzählungen in Zeitschriften und im Österreichischen Rundfunk.

Mit seinem neuen Roman **DIE STUNDE ZWISCHEN FRAU UND GITARRE** hat er eines der irrsten, lustigsten, skurrilsten und verstörendsten Bücher vorgelegt, die seit langem erschienen sind.

Die Protagonistin Natalie ist 21, lebt in Graz, hat gerade ihre Ausbildung abgeschlossen und tritt nun ihre erste Stelle in einem Wohn-

heim für Menschen mit Behinderung an. Einer von Natalies Schützlingen heisst Alexander Dorm. Er sitzt im Rollstuhl, ist ein Frauenhasser und auch sonst ein etwas eigenwilliger Mensch.

Dorm hat eine kriminelle Vergangenheit: Er hat sich vor Jahren unsterblich in einen anderen Mann verliebt und diesen dann als Stalker derart übel verfolgt und belästigt, dass sich dessen Frau daraufhin das Leben genommen hat. Ausgerechnet dieses Stalking-Opfer von damals – Christopher Hollberg sein Name – kommt Dorm jetzt regelmässig besuchen.

Clemens J. Setz zeigt durch die radikal personale Perspektive von Natalie eine Welt, in der alle Kategorien unterwandert werden. Wer ist Täter, wer Opfer? Wer ist Stalker, wer Gestalker? Wer ist normal, wer abseits der Norm? Was ist die Realität, was Wahn?

Der Roman ist keine Echokammer, also Bestätigung dessen, was wir bereits kennen oder erahnen, sondern zeigt eine komplett unentdeckte Wahrnehmungswelt. Dazu gehört die Rache des Opfers von einst, die so stark in die Länge gezogen ist, dass sie vermutlich niemand bemerken wird.

DIE STUNDE ZWISCHEN FRAU UND GITARRE. Roman.
Suhrkamp Verlag
2015

**TILL EULENSPIEGEL
- DREISSIG STREICHE
UND NARRETEIEN.**
Nacherzählt von
Clemens J. Setz. Mit
Illustrationen von
Philip Waechter. Suhr-
kamp Verlag 2015

**DIE VOGELSTRAUSS-
TROMPETE.** Gedichte.
Suhrkamp Verlag
2014

INDIGO. Roman.
Suhrkamp Verlag
2012



38

Anita Siegfried, geboren 1948, ist in Basel und Aarau aufgewachsen. Sie studierte Archäologie und Kunstgeschichte an der Universität Zürich. Auslandsaufenthalte nach dem Studium führten sie unter anderem als Stipendiatin des Istituto Svizzero nach Rom. Später arbeitete sie für ein Projekt des Schweizerischen Nationalfonds und bei der Kantonsarchäologie Zürich. Seit 1994 ist sie freischaffende Autorin und lebt in Zürich. Es entstanden zahlreiche Kinder- und Jugendbücher, Hörfolgen und drei Romane. Sie ist ausserdem als Schreib-Coach beim Projekt

STEIGENDE PEGEL.
Roman. Bilgerverlag
2016

«Schulhausroman» und beim «JULL», dem literarischen Schreiblabor für Jugendliche in Zürich, engagiert. Anita Siegfrieds Roman **STEIGENDE PEGEL** erzählt das Leben des genialen Ingenieurs Pietro Caminada, einem Mann, der nach Südamerika auswanderte, sein Glück zu suchen, dessen architektonische Visionen ihn nach Rio de Janeiro brachten, wo er eine Strassenbahn baute und die Hafenanlage neu gestaltete, erste Pläne für den Bau von Brasilia entwarf. Mit Frau und Kindern zog es ihn aber bald zurück nach Rom, wo er mit seinem Grossprojekt die Welt in Staunen versetzte: der Planung eines transalpinen Kanals, der die Schiffbarmachung der Alpen von Genua durch den Splügen nach Thuis und weiter bis nach Basel zum Ziel hatte.

Charles Linsmayer attestiert Anita Siegfried in der «NZZ am Sonntag», dass «Figuren wie der unglückliche Caminada, seine Frau Luiza und der clevere Balzani, aber auch die Kanalschiffer Sergio und Riccio genauso lebensecht gezeichnet sind wie das Zeitkolorit im kolonialen Brasilien oder im faschistischen Italien.»

DIE SCHATTEN FERNER JAHRE. Dörlemann Verlag 2007

MIRA. STELLA MIRABILIS. Dörlemann Verlag 2004



39

1973 in Kalkutta geboren, kam Shumona Sinha 2001 nach Frankreich. Dort arbeitete sie – wie ihre Protagonistin – lange Zeit selbst als Dolmetscherin in einer Asylbehörde in Paris, um sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Sie publizierte mehrere Gedichtbände. Dann wurde sie entlassen, weil sie nicht auf die Idee gekommen war, ihren Roman **ASSOMONS LES PAUVRES** – auf Deutsch **ERSCHLAGT DIE ARMEN!** – dem staatlichen Arbeitgeber vor der Drucklegung vorzulegen. Der Titel des Buches ist einem Gedicht von Charles Baudelaire entlehnt.

ERSCHLAGT DIE ARMEN! ROMAN. Aus dem Französischen von Lena Müller. Edition Nautilus 2015

Als Shumona Sinhas Erzählerin nach einem erschöpfenden Arbeitstag in der Behörde von einem Migranten in der Metro laut beleidigt wird, bricht aus ihr die angestaute Wut auf Männer heraus, die Asyl verlangen, aber die Gleichheit der Geschlechter leugnen und auf eine berufstätige Frau wie sie herabblicken. Sie zieht dem Elenden eine Flasche über den Kopf. Die Frau, die zwischen illegalen Flüchtlingen und Anwälten vermittelt, wird nun ihrerseits ein Fall für die Behörden, sitzt in der Zelle, wird verhört und denkt über ihr Leben und ihre eigenen Fluchten nach. Sinha nutzt diese zweite Erzählebene, um prinzipielle Überlegungen zum Asylrecht und zur schwierigen Rolle der Dolmetscher in ihren Text einzustreuen. Ihre Sprache ist aufgeladen und zielt direkt auf die Innereien.

Shumona Sinha prangert die Unmenschlichkeit der Gesetze an, die genau jene Lügen nötig machen, die den Immigranten vorgeworfen werden; aber auch die Gutmenschen, die ihr schlechtes Gewissen aufpolieren. **ERSCHLAGT DIE ARMEN!** ist ein Rundumschlag, in dem alle am System der Einwanderung Beteiligten ihr Fett abbekommen – die Bittsteller ebenso wie jene, die das Sagen und damit die Macht über Menschenleben haben.

VLADIMIR

SOROKIN

RUSSLAND

40

Vladimir Sorokin wurde in einem Dorf bei Moskau geboren und gilt als der bedeutendste zeitgenössische Schriftsteller Russlands. Schon zu Sowjetzeiten war er mit systemkritischen Romanen das Entartete der russischen Gegenwartsliteratur. Aber auch heute reibt sich der in zahlreiche Sprachen übersetzte Autor fantastischer Romane mit der politischen Macht in Russland. Vor einigen Jahren veranstaltete Putins nationalistische Jugendorganisation «Gemeinsamer Weg» sogar eine öffentliche Verbrennung seiner Bücher.

In seinem neuen Roman **TELLURIA**,

der Mitte des 21. Jahrhunderts angesiedelt ist, ist die Geopolitik vollständig durcheinandergeraten. Russland ist zerfallen und das restliche Westeuropa verliert sich in Kleinstaaterei. Sorokin nimmt seine Leser mit auf eine Reise durch diese deformierte Geografie. Anstelle der grossen Nationalstaaten ist ein Flickenteppich von kleinen, landsmannschaftlich geprägten Herrschaftsgebieten entstanden. Allgegenwärtig in diesem Szenario ist das Tellur, Wertanlage und Objekt der Begierde, Droge und Trost. Denn dem Tellur ist man überall verfallen, nach ihm verzehrt man sich, als Keil oder Nagel wird es den Menschen in den Kopf getrieben, beschert Träume und Visionen und soll sogar den Kontakt zu den Toten herstellen. Mancher überlebt diesen Trip allerdings nicht.

Es sind fünfzig Kurzgeschichten, die auch Folgen einer Serie sein könnten. Jeder Abschnitt ein anderes literarisches Genre: ob Märchen, Reportage, Dramolett oder Langgedicht – der russische Meister der Postmoderne beherrscht sie alle.

Nicht weniger als acht renommierte Übersetzer haben sich ans Werk gemacht, um der Vielstimmigkeit von Sorokins retrofuturistischer Vision gerecht zu werden.

TELLURIA. Roman. Aus dem Russischen übersetzt vom Kollektiv Hammer und Nagel. Kiepenheuer & Witsch 2015

DER SCHNEESTURM. Roman. Aus dem Russischen von Andreas Tretner. Kiepenheuer & Witsch 2012

DER TAG DES OPRITSCHNIKS. Roman. Aus dem Russischen von Andreas Tretner. Kiepenheuer & Witsch 2007

DUBRAVKA

UGREŠIĆ

KROATIEN

41

Dubravka Ugrešić wurde 1949 in Kutina, Jugoslawien, geboren. Sie studierte an der Philosophischen Fakultät der Universität Zagreb und arbeitete dort über 20 Jahre lang am Institut für Literaturtheorie. Ihr Hauptaugenmerk galt dabei der russischen Avantgarde. Sie veröffentlichte Kurzgeschichtensammlungen und einen Roman – ihre sogenannte Vorkriegs-Ära zeichnete sich vor allem durch das fröhliche Herumexperimentieren mit verschiedensten literarischen Gattungen und Stilmitteln aus.

1993 verliess Ugrešić, die sich jedweder Form von Nationalismus

und Chauvinismus verweigerte, Kroatien und ging ins Exil, zunächst nach Amsterdam, später auch in die USA, wo sie an verschiedenen Universitäten dozierte.

Die Erfahrungen des Exils sowie ihren eigenen Standpunkt zum Zerfall Jugoslawiens reflektierte sie in den Essay-Bänden **AMERIČKI FIKCIONAR (MY AMERICAN FICTIONARY, 1993)** und **KULTURA LAŽI (DIE KULTUR DER LÜGE, 1996)**, die in fast alle europäischen Sprachen übersetzt wurden. Auch ihr Roman **MUZEJ BEZUVJETNE PREDAJE (DAS MUSEUM DER BEDINGUNGSLOSEN KAPITULATION, 1997)** wurde ein internationaler Erfolg.

Ilma Rakusa sagte über den 2011 auf Deutsch erschienenen Essayband **KARAOKEKULTUR**: «Dubravka Ugrešić brilliert auch in ihrem neuen Essayband durch Scharfsinn und Scharfzüngigkeit. Auf rund 400 Seiten betreibt sie Zeitdiagnostik und Kulturkritik, Vergangenheitsbewältigung und Balkan-Bashing, ernst, witzig und polemisch zugleich.»

Heute lebt Dubravka Ugrešić zwischen Amsterdam und den USA, wo sie weiterhin als Privatdozentin tätig ist. Ihre Texte wurden in rund 30 Sprachen übersetzt.

KARAOKEKULTUR. Essays. Aus dem Kroatischen von Mirjana und Klaus Wittmann. Berlin Verlag 2011

BABA JAGA LEGT EIN EI. Roman. Aus dem Kroatischen von Mirjana und Klaus Wittmann. Berlin Verlag 2008

KEINER ZU HAUSE. Essays. Aus dem Kroatischen von Mirjana und Klaus Wittmann, Angela Richter, Barbara Antkowiak. Berlin Verlag 2007

ANJA

UTLER

DEUTSCHLAND

42

Die Dichterin, Essayistin und Übersetzerin Anja Utler wurde 1973 in Schwandorf geboren, hat Slavistik, Anglistik und Sprecherziehung studiert. Für ihre poetischen Arbeiten – die meist nicht nur gedruckt, sondern auch in einer hörbaren Form erscheinen – wurde Anja Utler vielfach ausgezeichnet, ihre Gedichte wurden in mehr als 20 Sprachen übersetzt.

Anja Utler lotet in ihren Gedichten das Verhältnis zwischen Denken, Fühlen und Körper aus. Dabei spielen aktuelle Themen eine wichtige Rolle. Lyrik hat für sie das Potenzial, eine

«befreiende Unsicherheit» zu schaffen. Ihre Gedichte sprechen nicht aus einer Position distanzierter Beobachtung über die Welt, sondern erschaffen sich die Welt erst, wie es in der Preisbegründung des Basler Lyrikpreises heisst.

Anja Utler selbst resümiert in ihrer Rede «plötzlicher mohn», in der sie sich als Leserin aus rezeptionsästhetischer Sicht dem Gedicht nähert: «Ja: ich staune über das Vermögen des Gedichts, meine Koordinaten von Welt, Sprache, ich, zu erschüttern.»

Ihr neues Buch **VON DEN KNOCHEN DER SANFTHEIT** geht Fragen nach wie: Wie sprechen? Wie muss ein Sprechen aussehen, damit es Verhältnisse tatsächlich erfahrbar macht, statt sie zu verdecken, vergrößern, die Beziehung zu ihnen zu sedieren? Und wie muss ein Gedicht aussehen, damit es nicht nur hübsch klumpert, sondern seine Lautung dem Körper und Denken andere Bewegungen ermöglicht? Anja Utlers Antworten laufen quer zu den derzeit üblichen Diskursen und eröffnen zugleich ein Feld neuer Fragen.

Anja Utler übersetzte **DECREATION** von Anne Carson (→ S. 17) und wird am Literaturfestival Leukerbad ihre deutsche Stimme sein.

VON DEN KNOCHEN DER SANFTHEIT. BEHAUPTUNGEN, REDEN, QUERGÄNGE.
Edition Korrespondenzen 2016

AUSGEÜBT. EINE KURSKORREKTUR.
Edition Korrespondenzen 2011

JANA. VERMACHT.
Edition Korrespondenzen 2009

ELIOT

WEINBERGER

USA

43

Eliot Weinberger wurde 1949 in New York geboren, wo er heute auch lebt. Seine von internationalen Feuilletons gefeierten Essays sind bekannt für ihre stilistische Fulminanz und intellektuelle Schärfe und wurden in über dreissig Sprachen übersetzt. Sie vereinen dokumentarische Techniken mit hohen literarischen Ansprüchen. Die Sammelbände **KASKADEN. DAS WESENTLICHE** und **ORANGEN! ERDNUSSE!** enthalten eine Auswahl seiner Aufsätze, die ins Deutsche übersetzt wurden.

Eliot Weinberger ist auch der Hauptübersetzer des mexikanischen

Nobelpreisträgers Octavio Paz. Zudem übertrug er Texte weiterer lateinamerikanischer Autoren ins Englische. Ebenso engagiert er sich für die westliche Würdigung chinesischer Dichtkunst, unter anderem die des exilierten Lyrikers Bei Dao, und er ist Herausgeber von «The New Directions Anthology of Classical Chinese Poetry».

Mit **THE WALL, THE CITY, AND THE WORLD** veröffentlichte Weinberger drei Texte, die formal zwischen Essay und Poesie angesiedelt sind und sich damit beschäftigen, wie Zivilisationen entstehen und vergehen. Gemeinsam mit Lydia Davis verfasste er, der auch mit Künstlern wie dem maorischen Maler Shane Cotton und dem Filmemacher Robert Gardner zusammenarbeitete, das von der Literatur des 19. Jahrhunderts inspirierte Diptychon **TWO AMERICAN SCENES**.

Regelmässig schreibt er zudem für internationale Publikationen wie die «London Review of Books» und «Lettre International». Der von ihm herausgegebene Band von Jorge Luis Borges' «Selected Non-Fiction» wurde mit dem National Book Critics Circle Award ausgezeichnet. Weinberger ist der einzige US-amerikanische Autor, dem die Ehrung Order of the Aztec Eagle der mexikanischen Regierung zuteil wurde.

ORANGEN! ERDNUSSE! Aus dem Englischen von Peter Torberg. Berenberg Verlag 2011

DAS WESENTLICHE. Aus dem Englischen von Peter Torberg. Berenberg Verlag 2008

KASKADEN. Aus dem Englischen von Peter Torberg. Suhrkamp Verlag 2003

BENEDICT

44



Benedict Wells, der 2009 mit seinem Debütroman zum ersten Mal in Leukerbad zu Gast war, wurde 1984 in München geboren, ging nach dem Abitur nach Berlin und beschloss das zu tun, was er wollte: Schriftsteller werden. Was sich nach einem naiven Jugendtraum mit absehbar unschönem Erwachen anhört, ist in diesem Fall wahr geworden. In seinem ersten Roman **BECKS LETZTER SOMMER** rückt Benedict Wells seinen Protagonisten Robert Beck, einem unzufriedenen Gymnasiallehrer, den Jugendtraum wieder in greifbare Nähe: eine Karriere im Musikgeschäft. Ein

neuer Schüler entpuppt sich als musikalisches Genie, der Lehrer sieht sich als zukünftigen Manager. Der Roman wurde mit Christian Ulmen in der Hauptrolle verfilmt.

Sein dritter Roman **FAST GENIAL** stand monatelang auf der Bestsellerliste. Immer ist die Musik ein zentrales Element der Geschichten von Benedict Wells, darum gibt es zu seinen Büchern auch einen Soundtrack.

Jetzt hat Benedict Wells mit **VOM ENDE DER EINSAMKEIT** die Geschichte dreier Geschwister vorgelegt, die ihre Eltern viel zu früh bei einem Autounfall verlieren. Wie das Online-Magazin «soundsandbooks» resümiert: «**VOM ENDE DER EINSAMKEIT** ist ein wundervoller Roman über das Älterwerden, über Erinnerungen, über existenzielle Philosophie, über den Lauf der Zeit, über die Freiheit und die Selbstbestimmung über Leben und Tod. Es ist gut zu wissen, dass ein junger Autor wie Benedict Wells diese Themen nicht gänzlich älteren Kollegen überlässt und bereit ist für die essentiellen Dinge des Lebens.»

Wells lebt nach einigen Jahren in Barcelona inzwischen wieder in Berlin und ist aktives Mitglied der deutschen Fussball-Autorennationalmannschaft «Autonama».

VOM ENDE DER EINSAMKEIT. Roman.
Diogenes 2016

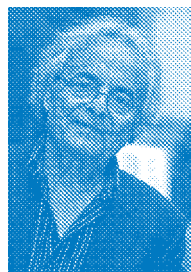
FAST GENIAL. Roman.
Diogenes 2012

SPINNER. Roman.
Diogenes 2009

BECKS LETZTER SOMMER. Roman.
(Diogenes 2008)
Detebe 2009

45

AUTORINNEN UND AUTOREN



ADONIS
→ S. 14



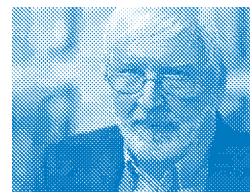
ZSÓFIA BÁN
→ S. 15



MAXIM BILLER
→ S. 16



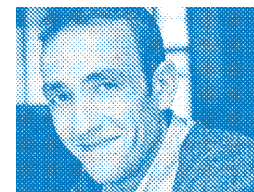
ANNE CARSON
→ S. 17



BORA ĆOSIĆ
→ S. 18



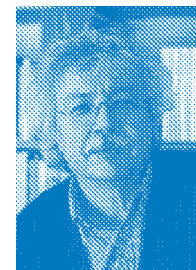
DEBORAH FELDMAN
→ S. 19



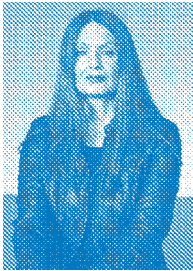
JÉRÔME FERRARI
→ S. 20



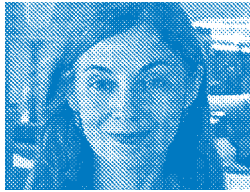
ZSUZSANNA GAHSE
→ S. 21



KARL-MARKUS GAUSS
→ S. 22



**SABINE
GRUBER**
→ S.23



**JULIA
KISSINA**
→ S.26



**PANKAJ
MISHRA**
→ S.29



**VIKTOR
JEROFEJEV**
→ S.24



**BARBARA
KÖHLER**
→ S.27



**ADOLF
MUSCHG**
→ S.30



**LLOYD
JONES**
→ S.25



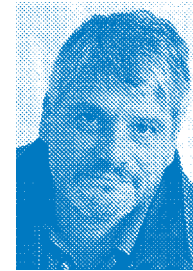
**PEDRO
LENZ**
→ S.28



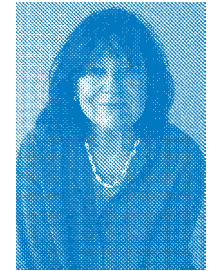
**FRÉDÉRIC
PAJAK**
→ S.31



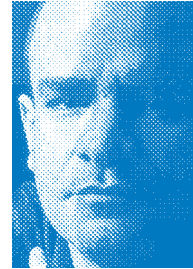
**DRAGICA
RAJČIĆ**
→ S.32



**RAOUL
SCHROTT**
→ S.35



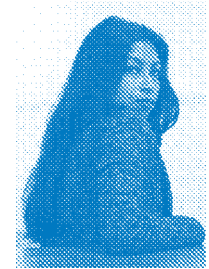
**ANITA
SIEGFRIED**
→ S.38



**YOUSSEF
RAKHA**
→ S.33



**MONIQUE
SCHWITTER**
→ S.36



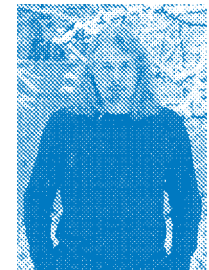
**SHUMONA
SINHA**
→ S.39



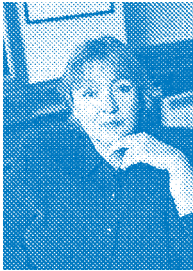
**JAN PHILIPP
REEMTSM**
→ S.34



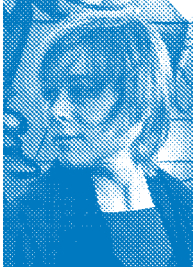
**CLEMENS J.
SETZ**
→ S.37



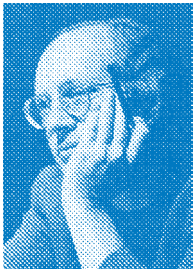
**VLADIMIR
SOROKIN**
→ S.40



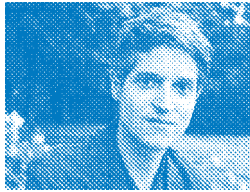
**DUBRAVKA
UGREŠIĆ**
→ S.41



**ANJA
UTLER**
→ S.42



**ELIOT
WEINBERGER**
→ S.43



**BENEDICT
WELLS**
→ S.44

PROGRAMM- SCHWERPUNKTE



50

Das Format «Perspektiven», das zum 20-jährigen Jubiläum des Literaturfestivals Leukerbad lanciert wurde, hat einen festen Platz im Festival bekommen, denn die literarische Sprache kann uns helfen, dort die genauen und klärenden Worte zu finden, wo die Politik in den Augen vieler zu versagen scheint: im Entwickeln von Perspektiven. In diesem Jahr werden die literarischen journalistischen Formen «Essay und Reportage» Thema der Gespräche sein. In den «Literarischen Hors-d'œuvres» sprechen Autoren ausführlich über Aspekte ihrer Werke.

ESSAY UND REPORTAGE

Der Essay als eine geistreiche Abhandlung, in der wissenschaftliche, kulturelle oder gesellschaftliche Phänomene betrachtet werden, stellt die Auseinandersetzung des Autors mit einem Thema ins Zentrum. Der Essay hat kein unverrückbares Bild von der Welt; er entwirft auch keines, das ein für alle Mal Bestand hätte, sondern versteht sich als permanente Suchbewegung, die der Verfestigung von Bildern entgegenwirkt. Die Kriterien wissenschaftlicher Methodik können dabei vernachlässigt werden; der Autor hat also relativ grosse Freiheiten.

In einer Reportage berichtet der Autor nicht vom Schreibtisch aus, sondern aus unmittelbarer Anschauung. Während Nachricht und Bericht Distanz wahren, geht die Reportage nah heran und gewährt auch Sinneswahrnehmungen ihrer Protagonisten Raum. Die Reportage will den Leser nicht nur informieren, sondern ihm Erfahrungen vermitteln, die er aufgrund sozialer oder räumlicher Barrieren nicht selbst machen kann oder will. Sie beschreibt das Erleben eines oder mehrerer Ereignisse, die der Reporter in einen Zusammenhang miteinander stellt.

Orte und Zeiten:
siehe Detailprogramm

51

DIE FREIHEIT IM ESSAY

Was bedeutet die essayistische Freiheit in der persönlichen Auseinandersetzung mit einem Thema? Gibt es Grenzen, die nicht überschritten werden sollten? Wie werden Themen gefunden oder wann kann ein Ereignis oder ein Erlebnis zu einem guten Essay führen?

I. LUKAS BÄRFUSS und ELIOT WEINBERGER

Moderation: Christine Lötscher

II. JONAS LÜSCHER und YOUSSEF RAKHA

Moderation: Thorsten Dönges

III. JAN PHILIPP REEMTSMA und ADOLF MUSCHG

Moderation: Reto Sorg

DIE REPORTAGE ALS NACHRICHT MIT HALTUNG

Die Reportage – die Königsdisziplin des Journalismus – stammt vom französischen Wort «reporter» ab, was soviel heisst wie «zurücktragen». Welche Bedeutung hat die Reportage heute? Welchen Stellenwert hat das Bild für die Reportage?

Orte und Zeiten:
siehe Detailprogramm

I. URS MANNHART

Moderation: Daniel Puntas Bernet

II. PANKAJ MISHRA und DANIEL SCHWARTZ

Moderation: Daniel Puntas Bernet

LITERARISCHE HORSD'ŒUVRES

Orte und Zeiten:
siehe Detailprogramm

I. DUBRAVKA UGREŠIĆ und BORA ĆOSIĆ

Moderation: Dragica Rajčić

Welchen Beitrag kann die Literatur leisten, wenn es um die Aufarbeitung und die kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte und Gegenwart eines Landes geht? Wie verhalten sich Wahrnehmung, Erinnerung und literarisches Schaffen zueinander?

II. CLEMENS J. SETZ

Moderation: Stefan Zweifel

Über die Untiefen der menschlichen Psyche und des sozialen Zusammenlebens.

III. MAXIM BILLER

Moderation: Stefan Zweifel

Über «Literatur als geistiges Zentrum» oder / und «Das Lob der Lakonie».

TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

LUKAS BÄRFUSS



Lukas Bärfuss wurde 1971 in Thun geboren und zählt zu den erfolgreichsten Dramatikern der letzten Jahre. Seine Stücke werden weltweit aufgeführt. Er hat sich auch einen Namen als kritischer Denker, brillanter Redner und engagierter und unbestechlicher Kommentator der politischen und gesellschaftlichen Gegebenheiten gemacht.

Kaum ein anderer Schweizer Autor hat über die Landesgrenzen hinaus mehr öffentliches Echo ausgelöst als Lukas Bärfuss. Wenn er über die grossen Themen wie Freiheit, Lüge, Raum, Zeit nachdenkt und sich fragt, «Wo bin ich hier?», geschieht es nicht im leeren Raum der Abstraktion.

Was Bärfuss immer wieder vermisst, ist nicht bloss Moral im klischierten Sinn. Vielmehr vermisst er bereits den Willen, sich in einer veränderten, hochmedialisierten Welt immer wieder mit der Frage auseinanderzusetzen, was denn nun überhaupt real sei.

STIL UND MORAL.
Essays. Wallstein 2015

KOALA. Roman.
Wallstein 2014

HUNDERT TAGE.
Roman. Wallstein 2008

MAXIM BILLER

Biografie → S. 16

BORA ĆOSIĆ

Biografie → S. 18

JONAS LÜSCHER



Jonas Lüschers literarisches Debüt **FRÜHLING DER BARBAREN** war 2013 die Entdeckung des Jahres: Die Novelle wurde viel gelobt und noch mehr gekauft und gelesen.

Der 1976 in der Schweiz geborene Autor lebt in München. Nach einer Ausbildung als Primarlehrer in Bern und einigen Jahren in der deutschen Filmindustrie studierte er an der Hochschule für Philosophie in München. 2011 wechselte Jonas Lüscher an die ETH Zürich. Dort schrieb er bei Michael Hampe an einer Dissertation über die Bedeutung von Narrationen für die Beschreibung sozialer Komplexität vor dem Hintergrund von Richard Rortys Neo-Pragmatismus. Zum Jahresende 2014 ver-

liess Lüscher die ETH, ohne seine Dissertation abgeschlossen zu haben und arbeitet seither als freier Autor.

FRÜHLING DER
BARBAREN. Novelle.
C.H. Beck 2013

URS MANNHART



Urs Mannhart ist im bernischen Rohrbach geboren, hat als Velokurier, Nachtwächter und Journalist gearbeitet und gehört mit Christoph Simon und Lorenz Langenegger zu den Mitgliedern der Literaturgruppe «die Autören». Der Bilgerverlag veröffentlichte 2004 seinen ersten Roman **LUCHS** und 2006 **DIE ANOMALIE DES GEOMAGNETISCHEN FELDES SÜDÖSTLICH VON DOMODOSSOLA**.

Mannhart schrieb Reportagen aus Ungarn, Serbien, dem Kosovo, Rumänien, Russland, Weissrussland, Transnistrien und der Ukraine. 2014 erschien sein lange erwartetes drittes Buch **BERGSTEIGEN IM FLACHLAND**: ein grosser und eindrücklicher Europa-Roman, der nach einem zeitweiligen Verkaufsstopp wegen eines unhaltbaren Plagiatsvorwurfs endlich wieder im Verkauf ist.

BERGSTEIGEN IM FLACHLAND. Roman. secessions Verlag Berlin 2014

DIE ANOMALIE DES GEOMAGNETISCHEN FELDES SÜDÖSTLICH VON DOMODOSSOLA. Roman. Bilgerverlag 2006

LUCHS. Roman. Bilgerverlag 2004

PANKAJ MISHRA

Biografie → S. 29

ADOLF MUSCHG

Biografie → S. 30

YOUSSEF RAKHA

Biografie → S. 33

JAN PHILIPP REEMTSMA

Biografie → S. 34

DANIEL SCHWARTZ



Daniel Schwartz, geboren 1955, lebt in Zürich und ist ein international bekannter und ausstellender Fotograf und langjähriger Mitarbeiter der Schweizer Kulturzeitschrift «du». 2008 hat er mit **SCHNEE IN SAMARKAND. EIN REISEBERICHT AUS DREITAUSEND JAHREN** ein fulminantes Buch mit über tausend Seiten vorgelegt. Ein Buch, das ein in dieser Form noch nie dagewesenes Unterfangen vollzieht; es ist der Versuch, räumlich und zeitlich zugleich zu reisen, die Gegenwart aus der Vergangenheit heraus zu sehen und den Blick von Chinesen, Persern, Europäern und Arabern auf den jeweils fremden Anderen zu verstehen.

Daniel Schwartz benennt mit seinen «Geschichtsbildern» prekäres Menschendasein, konstante existenzielle Unsicherheit, und er deutet die tiefgreifenden Asymmetrien und tradierten Missverständnisse infolge der machtpolitischen Entwicklungen.

Am Literaturfestival wird er auch einige seiner Fotografien ausstellen. (→ S. 56)

TRAVELLING THROUGH THE EYE OF HISTORY. Mit 165 Fotografien. Thames & Hudson 2009

SCHNEE IN SAMARKAND. EIN REISEBERICHT AUS DREITAUSEND JAHREN. Eichborn 2008

GESCHICHTEN VON DER GLOBALISIERUNG. Daniel Schwartz (Hrsg.) Steidl Verlag. 2003

CLEMENS J. SETZ

Biografie → S. 37

DUBRAVKA UGREŠIĆ

Biografie → S. 41

ELIOT WEINBERGER

Biografie → S. 43

FOTOAUSSTELLUNG:
**ALEXANDER-
GESCHICHTEN
- VIETNAM
UND
AFGHANISTAN**

56

Von Daniel Schwartz

Kolonnen in der Wüste. Der Terror radikaler als alle bisherigen Heim-suchungen der jüngsten Kriege. Hauptfeind der schwarzen Schwadronen Amerika und diesmal auch Europa. Fluchtweg der Vertriebenen das *mare nostrum*. Das Meer schlechthin.

Mediterraneus – «zwischen Ländern liegendes» Becken. Völkerbrücke, seit die drei bewohnten Erdteile bekannt sind. Folgenreiche topografische Eigenschaft der Oikumene: ihre Endlichkeit. Schon auf

der Scheibe und erst recht auf dem Erdball. Die Möglichkeit der Eroberung der gesamten Welt in einem Zug. Zunächst an die äussersten Ränder Asiens! In der Enge des Hellespont der Lanzenwurf. Gescheiter Trick einer biographisch-politischen Inszenierung. Die Durchmessung der Länder bis Persien noch auf einigermaßen bekannten Strassen. Die Selbstauffassung als Vertreter göttlicher Autorität bestätigt durch lokale orientalische Traditionen. Der Verschleiss jedoch nur eine Frage der Zeit und wachsender Distanz zum Vertrauten daheim. Gerade noch Ephebe und dann unterwegs als massenmordende Fackel. Allerdings unter exklusivem Schutz eines Gottvaters. Massenhaft geprägtes Münzbild – der vom manipulierten Orakel in Siwa erkannte ägyptische Zeus / Ammon-Sohn mit Widderhorn im Lockenkranz.

Freigestellt der Nachwelt, hinter dem «Grossen Mann der Geschichte» den Menschen zu suchen, dem tatsächliche und eingebil-dete genealogische Bande die Bedeutungslosigkeit der eigenen Person verbieten. Der «Held auf Dauer» sein und Fortbestehendes erreichen will, dabei rastlos vorgeht und umkommt vor dem Erreichen des mittleren Alters. Leithammel, dessen imaginierte Auserwähltheit zerbricht, als das Heer den Weitermarsch nach Indien verweigert.

Natürliche Falle das dem Indus vorgelagerte Bergland, wo jede einmarschierende Streitkraft sich verrennt.



«... Pennerei in und unter den Bänken»
(Ernst Jünger, Kriegstagebuch 1914–1918)
Bundeswehr-Soldaten der NATO / ISAF unterwegs zum afghanischen Ersteinsatz. Urgentsch, Usbekistan, 25. November 2006.

«Bentonka»
Von den Sowjets in den 1950er Jahren als panzertauglich gebaut, widerstand der nordwestliche Teil der afghanischen Ringstrasse drei Jahrzehnten Krieg besser als das Asphaltband der Amerikaner im Süden. Die ad hoc-Reparatur von Schlaglöchern ist bis in die Gegenwart eine Einnahmequelle für Kinder und Kriegsversehrte. Provinz Farah, 27. März 2001.

57

Bedeutungslos die Besetzung alter Orte zur Ausübung der Macht über Täler und Stämme.

A. hängt diesen Orten seinen Namen an: Alexandria-in-Areia, Alexandria-in-Arachosia, Askandria Paro Paizad, Alexandria-Oxiana. Herat, Kandahar, Bagram, Kunduz – Synonyme jüngster Irrtümer und Verfehlungen. Zivile Opfer, gezielte Tötung, geheime Gefangenenlager. Alles Konsequenz verdeckter Operationen gegen den Aufstand, dem die Koalition der Besatzer selbst Legitimation gibt mit ihrer Präsenz. Der blind versprochene Wiederaufbau meist nur zum Schein, Geschäft eilfertiger Andierer und Kriegsverbrecher. Die militärische Erzwingung des Friedens durchaus nicht machbar ohne Waffengang und eigene Tote. Beides unerwünscht und der Fall. Die Ankündigung jedes Erfolgs im Feld begleitet vom Vorbehalt seiner Umkehrung durch den Gegner. Im Kreis der Besatzer sicherlich mehr als ein Parmenion. Taub für dessen Rat allerdings schon A. in seinem Grössenwahn. Nach mehr als einem Jahrzehnt beendet die fehlgeleitete Mission kein Friedensabkommen – das kennt allein ein Krieg mit Regeln.

Kein moderner Staat in Sicht. Zu krass «die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen» – die Koexistenz archaischer Muster und globaler Trends. Ohne Finanzierung von Aus-sen wahrscheinlicher Kollaps von Nationalarmee und Regierung. Unter der Kontrolle des Gegners mehr Territorium als je zuvor.

Ziemlich vergessen bei uns die Mission. Dann plötzlich diese Flut.



*Die Lücke im Kliff /
The Void in the Cliff*
Nische des kleineren
Grossen Buddha (zer-
stört am 8./9. März
2001 während des Ta-
liban-Regimes). Pro-
vinz Bamian, 1. Januar
2010.

**DANIEL
SCHWARTZ**

AUSSTELLUNG: WELTENBILDER

Daniel Schwartz wird während des Literaturfestivals Leukerbad Fotografien aus der Reihe «Alexander-geschichten» in der Galerie St. Laurent auf dem Dorfplatz ausstellen.

Galerie St. Laurent,
Zeit: siehe Detail-
programm

Das Gedränge am Drahtzaun in der Heimat von A. Nicht nur Syrer. Auch Afghanen. In Mazedonien aufgetaucht aus dem Nebel unseres Dreissigjährigen Kriegs im Bergland. Jeder will weg, sagt 2012 der Freund in Kabul. Wer bleibt, verliert vor dem Leben seine Zukunft.

Erneut stellt sich uns die Frage nach unserer Rolle als Wiederholungstäter im Orient. Nach dem Sinn der Geschichte, in der ein Weiterkommen allein möglich scheint mit Parallelen im Scheitern. Heute in den Tälern. Damals im Reisfeld. In den Ländern Indochinas Resultat eines mitunter geheim geführten Krieges, in Afghanistan eines Krieges, der vielleicht nie endet.

Biografie → S. 55



59

Übersetzerinnen und Übersetzer sind nicht nur besonders gewissenhafte Leser, sondern auch wichtige Vermittler zwischen Sprachen und Kulturen. In Kooperation mit dem Literarischen Colloquium Berlin (LCB) und unterstützt durch die Kulturstiftung Pro Helvetia, das Centre de traduction littéraire Lausanne (CTL) und Palais Valais sind auch in diesem Jahr Übersetzerinnen und Übersetzer deutschsprachiger Literatur nach Leukerbad eingeladen.

Monique Schwitters Roman **EINS IM ANDERN** (Schweizer Buchpreis 2015) ragt aus den literarischen

Neuerscheinungen des vergangenen Jahres heraus. Das Buch stösst auch international auf Resonanz. Wir haben sieben Übersetzende zu einem zweitägigen Workshop mit der Autorin eingeladen, um an der Lösung von Entschlüsselungsproblemen und den stilistischen Herausforderungen des Textes zu feilen: **GOVERDIEN HAUTGRUBBEN** (Niederländisch), **JACOB JONIA** (Dänisch), **OLGA KOZONKOVA** (Russisch), **TESS LEWIS** (Englisch), **HELEN MOSTER** (Finnisch), **HELEN SINKOVIC** (Kroatisch) und **SEVGI TUNCAY** (Türkisch). Geleitet wird das Seminar von **JÜRGEN JAKOB BECKER** (LCB).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten im Rahmen des Literaturfestivals Leukerbad von den Ergebnissen der Werkstatt und ihrer Arbeit als Grenzgänger zwischen den Kulturen.

**Einblick ins Übersetzungskolloquium:
Samstag, 2.7.2016, 10.30 Uhr**

www.lcb.de

**ZU GAST:
DAS ZEBRA-
POETRYFILM-
FESTIVAL
ZWEI KUNSTE
KREIEREN EIN NEUES
GENRE:
DEN POESIEFILM**

60

Der Poesiefilm ist so alt wie das Filmmachen selbst. Auf der Grundlage des Gedichts «The Night before Christmas» (1822) von Clement Clark Moore drehte Edwin S. Porter 1905 in den Studios von Thomas Alva Edison in New York den ersten Poesiefilm der Welt.

Ein Poesiefilm, so könnte definiert werden, ist ein Kurzfilm, der ein Gedicht als Voraussetzung hat. Damit verfährt der Film nicht anders als andere Künste auch, ob Musik, Tanz, die bildenden und digitalen Künste: Sie finden und fanden im Gedicht etwas, was sie zur künstlerischen Auseinan-

dersetzung damit herausforderte. Auch in der Entwicklung des Poesiefilms waren es die Avantgarden aus beiden Künsten, die sich ästhetisch bemühten, mit dem neuen Medium – dem Film – der alten Dichtkunst zu begegnen: Apollinaire und Man Ray gehören dazu, ebenso wie die Wiener Gruppe um Ernst Jandl, Gerhard Rühm, H.C. Artmann oder auch Friederike Mayröcker, die unter grossem Aufwand in den 50er Jahren hochspannende Poesiefilme schufen.

Aber erst mit dem Einzug der Personal Computer in den 80er und 90er Jahren in unsere Wohnzimmer erfuhr der Poesiefilm einen Boom und entwickelte sich überall auf der Welt rasant. Nach 100 Jahren Filmentwicklung und mit Hilfe der neuen technischen Möglichkeiten war der Film nun in der Lage, der 5000 Jahre alten Dichtkunst strukturell zu antworten: zu switchen von Realität in Virtualität, Spiritualität usw. und das mittels der Schnitttechnik, die dem Augenblick und dem Verfahren des Dichtens entspricht, ohne bloss illustrativ zu sein.

Seit 2002 gibt es das ZEBRA-Poetryfilmfestival. Es findet alle zwei Jahre statt und ist die grösste Kommunikationsplattform zum Poesiefilm weltweit. Sein Archiv verfügt derzeit über mehr als 5000 Filme.

Das für Leukerbad vorbereitete Programm zeigt interessante Positionen des internationalen Poesiefilms.

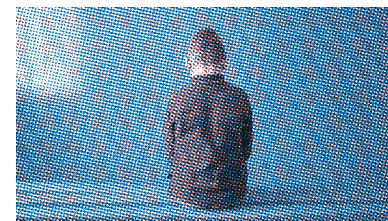
www.zebra-poetryfilm.org

Ort und Zeit:
siehe Detailprogramm

61



The Dice Player



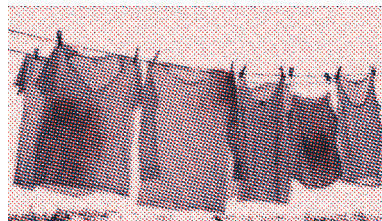
Closed wounds



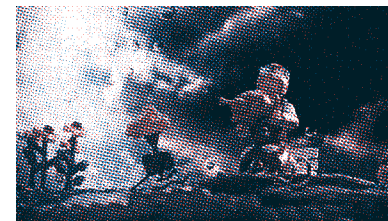
On Loop



The Thing With Feathers



Your memory is my freedom



essen – stück mit aufblick



**TEAM
UND
PARTNER**

MODERATORINNEN UND MODERATOREN

MUSTAFA AL-SLAIMAN



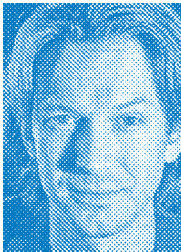
Mustafa Al-Slaiman, geboren 1960 in Jordanien. Seit 1980 in Deutschland; studierte Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaft. Lehrtätigkeiten als Dozent für Konferenzdolmetschen und für Arabische Sprache und Kultur. Er war als Dolmetscher im Auswärtigen Amt tätig. Seit nahezu acht Jahren ist er als Koordinator für Literaturübersetzungen aus dem Deutschen ins Arabische für Kalima Abu Dhabi tätig. Er hat mehrere Werke aus dem Deutschen ins Arabischen und aus dem Arabischen ins Deutsche übersetzt und ist Herausgeber zahlreicher Werke beim Kalima Verlag. Er lebt und arbeitet in Berlin.

THORSTEN DÖNGES



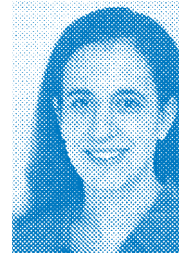
Thorsten Dönges studierte Germanistik und Geschichte in Bamberg. Seit 2000 ist er Mitarbeiter des Literarischen Colloquiums Berlin; derzeit betreut er den Programmbereich zeitgenössische deutschsprachige Literatur. Das Festival in Leukerbad hat er 2006 als Moderator des Übersetzungskolloquiums kennen und lieben gelernt.

ETRIT HASLER



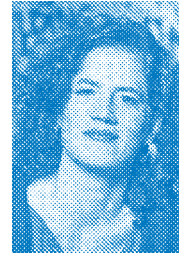
Etrit Hasler wurde 1977 in St. Gallen geboren und gehört zu den Pionieren der Schweizer Slam Poetry. Seit seinem ersten Slam im Jahr 2000 ist er an Hunderten von Slams in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Liechtenstein, den Niederlanden, Serbien, Ägypten und nicht zuletzt in den USA, dem Mutterland des Poetry Slams, aufgetreten, in den letzten Jahren zunehmend als Moderator. Neben der Bühne ist er als Journalist tätig, übersetzt englische Lyrik und sitzt in seiner Heimat St. Gallen im Stadtparlament und im Kantonsrat.

JENNIFER KHAKSHOURI



Jennifer Khakshouri ist Redaktorin und Moderatorin bei Radio SRF2 Kultur. Zudem moderiert sie regelmässig Podiumsgespräche zu unterschiedlichen Themen sowie Lesungen in den Literaturhäusern Basel und Zürich. Früher arbeitete sie für verschiedene Zeitungen und Zeitschriften in unterschiedlichen Ressorts, war Mitarbeiterin am Schauspielhaus Zürich und am Konzert und Theater St. Gallen.

CHRISTINE LÖTSCHER



Christine Lötscher forscht als Literaturwissenschaftlerin an der Universität Zürich (Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft / Populäre Kulturen) zu Nonsense und Materialität. Ausserdem ist sie freie Literatur- und Filmkritikerin sowie Mitglied des Kritikerteams der Sendung Literaturclub im Schweizer Fernsehen. 2014 erschien **DAS ZAUBERBUCH ALS DENKFIGUR**, eine Studie zu Fantasy, im Chronos-Verlag.

CAMILLE LUSCHER



Camille Luscher studierte an der Universität Lausanne und besitzt einen Master in Contemporary Art Practice im Bereich Literatur / Übersetzen der Hochschule der Künste in Bern. Seit 2013 ist sie Mitarbeiterin am Centre de traduction littéraire und arbeitet freiberuflich als Literaturübersetzerin. Unter anderem Übersetzungen von Arno Camenisch (**SEZ NER**, Ed. d'en bas 2010; **DERRIÈRE LA GARE**, Ed. d'en bas 2012) und Max Frisch (**GUILLAUME TELL POUR LES ÉCOLES**, Héros-limite 2014). Seit 2013 Mitglied der Vorbereitungsgruppe der «Bieler Gespräche». Seit 2014 im Vorstand des AdS.

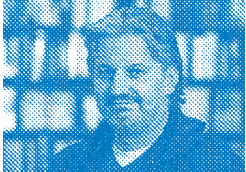
**DANIEL PUNTAS
BERNET**

Daniel Puntas Bernet, geboren 1965, war nach einer KV-Lehre auf einem Notariat in Belp zehn Jahre lang im Finanzwesen und im Marketing tätig. Er reiste zwei Jahre durch den südamerikanischen Kontinent, bevor er auf dem zweiten Bildungsweg Deutsche und Spanische Literatur studierte. Seine erste Reportage schrieb er im Alter von 37 Jahren. Als freier Autor schrieb er Reportagen für die «NZZ», «Geo» und «Cicero». Von 2004 bis 2011 war er bei der «NZZ am Sonntag» Redakteur in den Ressorts Hintergrund und Wirtschaft. Seine Leidenschaft fürs Geschichtenerzählen und noch mehr fürs Geschichtenerzähltbekommen führte 2011 zur Gründung von «Reportagen», wo er Chefredakteur und Geschäftsführer ist.

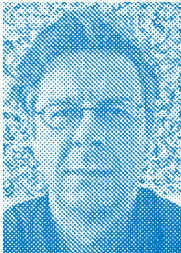
www.reportagen.com

**DRAGICA
RAJČIĆ**

Biografie → S. 32

ROBERT RENK

Robert Renk betätigt sich als Literaturvermittler und Buchhändler in Innsbruck. Studium der Germanistik und Mathematik erfolgreich abgeschlossen. Mitbegründer / Leiter von Kulturzentren und Festivals in Westösterreich und Südtirol. Herausgeber einiger Publikationen und Gastdozent für Kulturvermittlung an der Universität Innsbruck. Zuletzt erschien Stilistische Instanzen. Zu Karl-Markus Gauss und Alois Hotschnig in «Text + Kritik» Sonderband Österreich IX/15.

RETO SORG

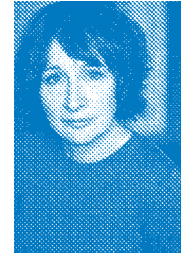
Reto Sorg unterrichtet Neuere Deutsche Literatur an der Universität Lausanne, ist Partner von SorgConsulting und leitet das Robert Walser-Zentrum in Bern. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Literarische Moderne, Intermedialität, Literaturvermittlung, Gegenwartsliteratur und Literatur aus der Schweiz. Letzte Veröffentlichungen als Herausgeber: **OHNE ACHTSAMKEIT BEACHTENDE ICH ALLES. ROBERT WALSER UND DIE BILDENDE KUNST**, 2014, **MEDIEN DER AUTORSCHAFT. FORMEN LITERARISCHER (SELBST-)INSZENIERUNG**, 2013.

**STEFAN
ZWEIFEL**

Stefan Zweifel lebt als freier Publizist in Zürich. Übersetzte zuletzt Rousseau und Cendrars. Leitete den Literaturclub des SRF bis 2014. Zusammen mit Juri Steiner organisierte er «SOS Dada» im Salon Suisse zur Kunstbiennale in Venedig und «Dada universal» im Landesmuseum Zürich. Zuletzt erschien von ihm und Michael Pfister **SHADES OF SADE** (Matthes & Seitz 2015).

**DEUTSCHSPRACHIGE
STIMMEN**

Ulrike Arnold hatte Engagements als Schauspielerin unter anderem an den Münchner Kammerspielen, am Düsseldorfer Schauspielhaus, am

**ULRIKE
ARNOLD**

Staatstheater Wiesbaden und am Münchner Metropoltheater und war festes Ensemblemitglied am Bayerischen Staatsschauspiel. Sie spielte in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen. Für ihre Hauptrolle im Kinofilm **MORGEN DAS LEBEN** von Alexander Riedel erhielt sie den Förderpreis Deutscher Film 2010 als beste Darstellerin. Als Regisseurin inszeniert sie unter anderem am Staatstheater Wiesbaden und am Metropoltheater. Für ihre Inszenierung von **UNTER DEM MILCHWALD** von Dylan Thomas erhielt sie den Monica-Bleibtreu-Preis.

**MICHAEL
NEUENSWANDER**

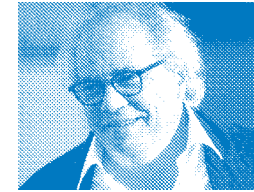
Michael Neuschwander absolvierte seine Ausbildung an der heutigen Hochschule der Künste Bern. Unter anderen war er am Zürcher Theater Neumarkt, am Theater Basel, an den Münchner Kammerspielen und am Deutschen Theater Berlin engagiert. Seit der Spielzeit 2010/11 ist Michael Neuschwander festes Ensemblemitglied am Schauspielhaus Zürich. Einem breiten Publikum ist er aus zahlreichen Fernseh- und Filmproduktionen in der Schweiz und in Deutschland bekannt – in der Verfilmung von Pedro Lenz' **DER GOALIE BIN IG** spielte er den Pesche.

**ARIELA
SARBACHER**

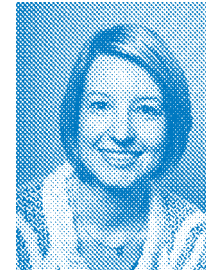
Ariela Sarbacher wurde 1965 in Zürich geboren. Sie wurde an der Schauspielakademie Zürich ausgebildet und arbeitete bis 1997 als Schauspielerin, acht Jahre davon in Deutschland, am Stadttheater Heidelberg und an der Bremer Shakespeare Company. 2002 gründete sie die Schule «Einfluss» (www.einfluss.ch), an der sie ihre eigene Präsenztraining-Methode, entwickelt aus der Synthese ihrer verschiedenen Kompetenzen (Taiji-Lehrerin, Pilates-Trainerin, Faszien-Trainerin, Stimm-bildung, Focusing-Begleitung), unterrichtet.

**THOMAS
SARBACHER**

Thomas Sarbacher arbeitet als freischaffender Schauspieler in Deutschland und in der Schweiz. Nach lang-jähriger Zugehörigkeit zum Ensemble der Bremer Shakespeare Company folgten diverse Gastengagements an Theatern in Konstanz, Zürich und Hamburg. Hinzu kam die Arbeit für Film und Fernsehen, durch die er einem breiteren Publikum bekannt wurde. Heute macht er zudem viele Lesungen, liest Hörbücher ein, unter anderem für die Schweizer Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte, und erarbeitet Theaterproduktionen, die er in Zürich zur Aufführung bringt. Im Theater Winkelwiese gestaltet er die Reihe «Sarbacher erzählt», im Literaturhaus Basel die Reihe «Sarbacher liest Klassiker der Weltliteratur».

**DAS
LEITUNGSTEAM**

Hans Ruprecht
Ko-Leitung,
Programmleitung und
Sponsoring



Anna Kulp
Ko-Leitung,
Kommunikation und
Organisation



Saskia Keel
Autorenbetreuung



Martin Burkhalter
Betreuung Hotels



Siona Lang
Leukerbad Tourismus



Alexandra Werlen
Leitung Festivalbüro



Philipp Werlen
Infrastruktur

Tatkräftig unterstützt werden wir ausserdem von:

Adrian Ruprecht:
Infrastruktur und
Festivalbüro

Adrian Haut: Presse
Ali Ghandtschi:
Fotografie

Tess Lewis: Überset-
zung der Webseite
ins Englische

PALAIS VALAIS

Palais Valais? Ein ideeller Palast. Er führt literarische Initiativen im Wallis zusammen. Seit gut fünfzehn

Jahren haben sich an der Walliser Sprachgrenze zwei literarische Projekte mit internationaler Ausstrahlung etabliert: das Internationale Literaturfestival Leukerbad und der «Spycher: Literaturpreis Leuk». Das Übersetzeratelier in Raron, die Rilke-Stiftung in Siders und weitere Akteure sind Partner dieses wachsenden Netzwerks.

Eine der ersten Initiativen des Palais Valais, das Übersetzungskolloquium in Leuk mit anschliessender Präsentation am Literaturfestival in Leukerbad, ist ein fester Bestandteil des Festivals geworden. Seit Herbst 2007 führt Palais Valais das Schulprojekt «Konkret: Schule und Literatur» durch. Renommierete Schriftstellerinnen und Schriftsteller arbeiten während einer Woche mit Jugendlichen des Kollegiums Brig, der OMS St. Ursula und der OS Brig, OS Raron, OS Leuk und OS Gampel. Dieses erfolgreiche Projekt wird in diesem Jahr weiter- und bereits zum sechsten Mal auch in französischer Sprache durchgeführt.

Palais Valais ist eine strategische Partnerschaft, die das Wallis als aussergewöhnlichen Ort des Schreibens und Rezipierens stärken soll – im Glauben daran, dass das Buch trotz digitaler Medien ein wesentlicher Träger unseres Wissens und Empfindens bleiben wird, ein Spiegel unserer äusseren und inneren transitorischen Landschaften.

www.spycher-literaturpreis.ch

www.literaturfestival.ch

www.kulturstiftung.raron.ch

www.festivalrilke.ch

ALLERNEUESTE WALLISER LITERATUR

JUGENDLICHE PRÄSENTIEREN IHRE WERKE

«Es gibt zwei Alpen. Rosswald und Rothwald. Alle, die auf dem Rosswald wohnen, heissen Escher. Escher Jakob, Escher Lisa, Escher Nick, Escher Rudolf, Escher Luisa. Alle, die auf dem Rothwald wohnen, heissen Stockalper. Stockalper Toni, Stockalper Lukas, Stockalper Stefanie, Stockalper Nina, Stockalper Nicole. Alle Stockalpers hassen alle Eschers.»

So beginnt der brandneue Schulhausroman **VERLIEBT IM UNTERGANG**. Er wurde in wochenlanger Arbeit von der Klasse 10 OS A/B der Orientierungsschule Brig realisiert – und Auszüge daraus sind nun auch live zu hören. Denn zur Einstimmung auf das Internationale Literaturfestival Leukerbad gibt's auch dieses Jahr eine Präsentation von allerneuester Walliser Literatur.

Alle im Rahmen von ZeughausKultur Brig präsentierten Texte sind 2016 entstanden. Einerseits in zweitägigen Schreibwerkstätten am Kollegium Spiritus Sanctus, andererseits im preisgekrönten Langzeitprojekt Schulhausroman / Roman d'école an der OS Brig. Ge-coacht werden die Jugendlichen beim Schreiben wie an der Lesung von Profi-Autoren: Rolf Hermann, Christine Pfammatter und Richard Reich, der (als Vorstandsmitglied von Palais Valais) zusammen mit Rolf Hermann und Gerda Wurzenberger auch die jährlich durchgeführten Walliser Schreibwerkstätten leitet.

ORT: ZeughausKultur, Brig

ZEIT: Montag, 6. Juni, 19 Uhr

DAUER: ca. 70 Minuten, anschliessend Apéro

EINTRITT: frei

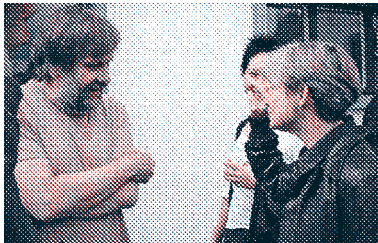
ORGANISATION: Richard Reich (Palais Valais), projektleitung@schulhausroman.ch

SCHULISCHE KOORDINATION: Marion Fux (OS Brig), Thomas Gamma (Kollegium Spiritus Sanctus, Brig) und Sandra Schaller (OS Brig).

THE EUROPEAN GRADUATE SCHOOL

«The European Graduate School (EGS)» wurde 1994 als eine private Sommeruniversität in Saas-Fee gegründet, getragen von der gemeinnützigen European Graduate School

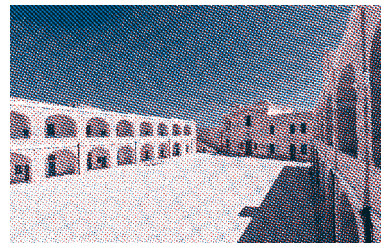
Foundation. Sie ist eine aussergewöhnliche, rein englischsprachige Universität mit Master- und Doktoratsabschlüssen. Mit ihren beiden Fakultäten – «Arts, Health and Society (AHS)» und «Philosophy, Art and Critical Thought (PACT)» – bildet die EGS lehrend, denkend, lernend und schaffend einen Ort des Wissens, der Interdisziplinarität, des Austauschs. Professionalität in der Singularität und Eigenständigkeit des Denkens und Tuns, die Wahrnehmung einer gesellschaftlichen Verantwortung, die *vita activa*, das ist das Leitbild der «European Graduate School» im Walliser Saas-Fee. Seit 2016 verfügt die EGS als Universität ebenfalls über eine europäische Akkreditierung. Im März hat sie einen zweiten Campus in Valletta, Malta, eröffnet.



Slavoj Žižek und Judith Butler mit Studierenden



EGS-Campus in Saas-Fee



Campus der EGS in Valletta, Malta

In diesem Sommer, vom 10. Juni bis Ende August 2016, freuen wir uns auf:

Faculty of Philosophy, Art and Critical Thought:

ADEL ABDESSEMED
PIERRE ALFÉRI
PHILIPPE BECK
PHILIP BEESELY
GEOFFREY BENNINGTON
DANIEL BIRNBAUM
BENJAMIN BRATTON
WENDY BROWN
JUDITH BUTLER
HÉLÈNE CIXOUS
REBECCA COMAY
SIMON CRITCHLEY
DIANE DAVIS

GEORGES DIDI-HUBERMAN
MLADEN DOLAR
ANNE DUFOURMANTELLE
KELLER EASTERLING
CHRISTOPHER FYNISK
HEINER GOEBBELS
BORIS GROYS
WERNER HAMACHER
MARTIN HIELSCHER
CHRIS KRAUS
SYLVÈRE LOTRINGER
GEERT LOVINK

CATHERINE MALABOU
ELISSA MARDER
METAHAVEN
CASEY REAS
AVITAL RONELL
WOLFGANG SCHIRMACHER
MICHAEL SCHMIDT
TERRY SMITH
VICTOR VITANZA
PETER WEIBEL
SLAVOJ ŽIŽEK
ALENKA ZUPANČIĆ

Faculty of Arts, Health and Society:

MARKUS ALEXANDER
PAUL ANTZE
SALLY ATKINS
KELLY CLARK KEEFE
HEATHER DAWSON

MARGO FUCHS-KNILL
BARBARA HIELSCHER
PAOLO KNILL
MICHELLE LE BARON
ELLEN LEVINE

STEVE LEVINE
CARRIE MCLEOD
MELINDA MEYER
MELIA SNYDER
und andere.

Eine besondere Freude ist die nun begonnene Zusammenarbeit mit dem Internationalen Literaturfestival Leukerbad, in deren Rahmen wir ANNE CARSON (→ S. 17) in Saas-Fee und Leukerbad gemeinsam begrüßen.

www.egs.edu

www.expressivearts.egs.edu

SPYCHER: LITERATURPREIS LEUK

Der Spycher: Literaturpreis Leuk, der von der Stiftung Schloss Leuk jährlich vergeben wird, ist einzigartig: Der Preisträger bzw. die Preisträgerin

wird für drei Jahre zu je acht Wochen nach Leuk eingeladen, von Felicitas Hoppe in der gleichnamigen Erzählung als **DER BESTE PLATZ DER WELT** beschrieben. Zu Füssen die Landschaft mit dem Naturpark Pfyng-Finges, Treffpunkt zweier Kulturen und Sprachen, die durchzogen ist von der wild fließenden Rhone und sich in eine grenzenlose Weite öffnet. Das südliche Klima bringt Süsse in Trauben und Feigen. Leuk, zwischen Rilkes Ort der letzten Jahre und dem Hügel seines Grabes, inspiriert, verbindet und verpflichtet füreinander. Will man den Preis in Franken nennen, sind es um die 30'000.

Seit 2001 haben namhafte europäische Autorinnen und Autoren hier literarische Spuren hinterlassen:

JOANNA BATOR
LUKAS BÄRFUSS
MARCEL BEYER
JOHN BURNSIDE
MIRCEA CĂRTĂRESCU
GERHARD FALKNER
LAVINIA GREENLAW
DURS GRÜNBEIN
THOMAS HETTICHE
MICHAEL HOFMANN

BARBARA HONIGMANN
FELICITAS HOPPE
BARBARA KÖHLER
LÁSZLÓ KRASZNAHORKAI
SIBYLLE LEWITSCHAROFF
MARTIN MOSEBACH
MARIE NDIAYE
ULRICH PELTZER
MICHAEL ROES
DANIEL DE ROULET

GILLES ROZIER
JUDITH SCHALANSKY
MIKHAIL SCHISCHKIN
KATHARINA SCHULTENS
ALISSA WALSER
ADAM ZAGAJEWSKI

Bleibende Spuren erscheinen im Dörlemann Verlag als Edition Spycher, so Felicitas Hoppes Erzählung **DER BESTE PLATZ DER WELT** und Barbara Köhlers **36 ANSICHTEN DES BERGES GORWETSCH**.

Das Literaturfestival Leukerbad und der Spycher: Literaturpreis Leuk bilden das Herz des Palais Valais, einem Netzwerk literarischer Initiativen im Wallis. Als äusseres Zeichen dieser Kooperation treten in Leukerbad Preisträger auf. Dieses Jahr sind es Lukas Bärfuss und Barbara Köhler.

Der Spycher: Literaturpreis Leuk 2016 wird am Sonntag, 9. Oktober, 11.00 Uhr in der stimmungsvollen Atmosphäre des Schlosses Leuk ein weiteres Mal vergeben.

www.spycher-literaturpreis.ch

DANK

Das 21. Internationale Literaturfestival Leukerbad verdankt seine Existenz der ideellen und finanziellen Unterstützung durch:

Gemeinde Leukerbad
Leukerbad Tourismus
Loterie Romande
Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung
Fondation Jan Michalski
Buchhandlung ZAP, Brig, Orell Füssli Thalia AG
Heliopark Leukerbad. Hotels und Alpentherme
Kanton Wallis / Kulturrat
Migros Kulturprozent
BAK Bundesamt für Kultur
Zuger Kulturstiftung
Landis & Gyr
Ernst Göhner Stiftung
Pro Litteris

Österreichisches Kulturforum
s+z Druckerei
artlink
Berliner Künstlerprogramm des DAAD
Centre de traduction littéraire de Lausanne
Mobilier Wallis
Spycher: Literaturpreis Leuk
Gemmibahnen
Berghotel Wildstrubel
Restaurant Buljes

Ein herzlicher Dank für die grosszügige Unterstützung geht an die Hoteliers, die den Gästen des Literaturfestivals wiederum Gastfreundschaft gewähren.

Wir danken: «filmreif» für den Online-Auftritt des Festivals; Franziska Burkhardt für

die grafische Gestaltung; Hotel Wildstrubel, Wasserzunft Leukerbad, Burgerschaft Leukerbad; «Free Power Music AG, Gampel» für die Audio- Technik und die Dekoration; Heliopark Leukerbad. Hotels und Alpentherme, Hotel Les Sources des Alpes, Hotel Le Bristol, Hotel Regina Terme und Hotel Alpina für die Leseorte, den Torrent-Bahnen und dem Restaurant Rinderhütte für die Gastfreundschaft am Autoreabend – sowie allen, die bei der Durchführung des Festivals tatkräftig mithelfen.

Mit Unterstützung der
 Loterie Romande

 Walliser Alpentherme & SPA LEUKERBAD

 prohelvetia

 FONDATION JAN MICHALSKI POUR L'ECRITURE ET LA LITTERATURE

 UNIL | Université de Lausanne
Centre de traduction littéraire de Lausanne (CTL)

Medienpartner:

 REPORTAGEN

 literarischer monat

 Le Canton du Valais encourage la culture
Der Kanton Wallis fördert Kultur

 MIGROS kulturprozent

 ZAP*
Bücher Büro Papiere



The European Graduate School
EST. 1994

 LEUKERBAD

LANDIS & GYR STIFTUNG

ERNST GÖHNER STIFTUNG

österreichisches kulturforum^{bm}

 buch.ch

 Literaturhaus
Museums-gesellschaft

 SüdKulturFonds
Loup de Chiffre



PRAKTISCHES

EINTRITTSKARTEN

FESTIVALPASS 1.–3.7.2016 Fr. 180.–

FESTIVALPASS FÜR GÖNNER

1.–3.7.2016 Fr. 500.–

Als Gönner/in des Festivals erhalten Sie Ihren persönlichen Festivalpass. Bei grossem Andrang werden Sie bevorzugt behandelt. In der Pablo's Lounge offerieren wir Ihnen und Ihrer Begleitung einen der Festivalcocktails nach Wahl. Wir laden Sie zu einem feinen Apéro am Samstagvormittag ein.

FESTIVALPASS FÜR FREUNDE

1.–3.7.2016 Fr. 250.–

Als Freund/in des Festivals erhalten Sie Ihren persönlichen Festivalpass. Bei grossem Andrang werden Sie bevorzugt behandelt. In der Pablo's Lounge offerieren wir Ihnen einen der Festivalcocktails nach Wahl.

TAGESKARTE FREITAG Fr. 90.–

TAGESKARTE SAMSTAG Fr. 90.–

TAGESKARTE SONNTAG Fr. 80.–

ZWEITAGESKARTE SAMSTAG

UND SONNTAG Fr. 150.–

Spezialpreis für **JUGENDLICHE**
BIS 25 JAHRE

Festivalpass 1.–3.7.2016 Fr. 90.–

EINZELVERANSTALTUNG

Karten sind während des Festivals nur erhältlich, falls freie Plätze zur Verfügung stehen. Freundes- und Gönnerpässe werden bevorzugt behandelt.

Festivalpässe und die ermässigte Jugendkarte können über die Website www.literaturfestival.ch, über die Faxnummer 027 472 71 51, oder bei Leukerbad Tourismus, Telefon 027 472 71 71, bestellt werden oder sind im Festivalbüro erhältlich. Alle anderen Karten sind ab Donnerstag, 30.6.2016, 16 Uhr, im Festivalbüro auf dem Dorfplatz erhältlich. Bitte beachten Sie, dass im Festivalbüro nur Barzahlung möglich ist.

Grosses Publikum, kleine Räume: Es kann sein, dass einzelne Veranstaltungen voll besetzt sind. Wir bitten Sie um Verständnis, sollten wir aus Sicherheitsgründen den Einlass beschränken müssen. Zu den meisten Veranstaltungen finden Parallelveranstaltungen statt.

LITERARISCHE WANDERUNG,

30.6.2016 (→ S.8)

Bitte bestellen Sie Tickets für die Literarische Wanderung am Donnerstag, 30.6.2016, im Vorfeld über die Website www.literaturfestival.ch oder per E-Mail an info@literaturfestival.ch. Die Teilnehmerzahl pro Wanderung ist beschränkt. Bei grossem Interesse im Vorverkauf werden weitere Wanderungen parallel stattfinden.

HOTELS

Die Hoteliers von Leukerbad gehören zu den Ersten, die eine Partnerschaft mit dem Literaturfestival eingegangen sind. Ihre Gastfreundschaft ist sprichwörtlich. Wir empfehlen Ihnen darum gerne unsere Partnerhotels. Buchen Sie rechtzeitig!

Alle Informationen zu weiteren Unterkunftsmöglichkeiten erhalten Sie über Leukerbad Tourismus. Reservieren Sie entweder direkt bei einem unserer Partnerhotels und kaufen Sie den Festivalpass im Festivalbüro vor Ort oder beziehen Sie alles zusammen bei Leukerbad Tourismus über Telefon 027 472 71 71, über Fax 027 472 71 51 oder über info@leukerbad.ch.

Hotel Les Sources des Alpes 027 472 20 00
www.sourcesdesalpes.ch

Badehotel
Grichting-Badnerhof
027 472 77 11
www.hotel-grichting.ch

Hotel Le Bristol
027 472 75 00
www.lebristol.ch

Hotel Regina Terme
027 472 25 25
www.reginaterme.ch

Heliopark Leukerbad.
Hotels & Alpentherme
027 472 10 00
www.heliopark.ch

Hotel Alpina
027 472 27 27
www.alpina-leukerbad.ch

Hotel Astoria
027 470 14 15
www.astoria-leukerbad.ch

Hotel Heilquelle
027 470 22 22
www.heilquelle.ch

Hotel-Restaurant
Waldhaus
027 470 32 32
www.hotel-waldhaus.ch

Kur- und Ferienhaus
Volksheilbad
027 472 21 00
www.volksheilbad.ch

Parkhotel Quellenhof
027 472 70 60
www.parkhotel-quellenhof.ch

Hotel de la
Croix-Fédérale
027 472 79 79
www.croix-federale.ch

Aparthotel dala
Leukerbad
027 472 23 00
www.hotel-dala-leukerbad.ch

Hotel Walliserhof
027 472 79 60
www.walliserhof.eu

Hotel Escher
027 470 14 31
www.hotel-escher.ch

Hotel Viktoria
027 470 16 12
www.viktoria-leukerbad.ch

Hotel Alex
027 472 22 22
www.leukerbad-hotel-alex.ch

Hotel Alfa
027 472 74 74
www.hotelalfa.ch

Hotel Römerhof
027 472 99 99
www.hotelroemerhof.ch

**

Hotel-Résidence
Paradis
027 470 12 33
www.hotel-paradis.ch

WEITERE UNTERKUNFTE
GRUPPEN- UND EINZEL-
UNTERKUNFTE:
Touristenheim Bergfreude
027 470 17 61
touristenheim@rhone.ch

FERIENWOHNUNGEN:
Leukerbad Tourismus
027 472 71 71
www.leukerbad.ch

CAMPING:
Sportarena Leukerbad
027 470 10 37
info@sportarenaleukerbad.ch

2. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL ODESSA VOM 28. SEPTEMBER – 1. OKTOBER 2016

2. ЛИТЕРАТУРНИЙ МІЖНАРОДНИЙ ФЕСТИВАЛЬ ОДЕСА

2. МЕЖДУНАРОДНЫЙ ЛИТЕРАТУРНИЙ ФЕСТИВАЛЬ ОДЕССА

Das erste Internationale Literaturfestival in Odessa vom 1. bis 4. Oktober 2015 übertraf alle Erwartungen. Mit über 4000 Besuchern ist diese erste Ausgabe in Odessa sehr gut angekommen und angenommen worden.

Die vielen positiven Rückmeldungen seitens der Presse, der Stadt Odessa und des Publikums haben uns sehr ermutigt und verpflichtet, diese Arbeit weiterzuführen.

Wir versuchen mitzutragen, dass die Stadt Odessa wieder zu einem kulturellen Zentrum aufblühen wird, indem wir uns aktuellen Fragen mit Diskussionen, Vorträgen, literarischen Lesungen und Gesprächen stellen und so das gegenseitige Verständnis für den eigenen und andere Kulturkreise wecken und vertiefen und gemeinsame Räume und Bereiche ausloten.

Bereits zugesagt haben:

Wolf Biermann Deutschland	Alexander Ilitschewskij Russland	Zsófia Bán Brasilien / Ungarn
Esther Kinsky Deutschland	Viktor Jerofejew Russland	Laksmi Pamuntjak Indonesien
Raphael Urweider Schweiz	Jachym Topol Tschechien	Kinder- und Jugendbuch- Autoren:
Pedro Lenz Schweiz	Ivana Sajko Kroatien	Milena Baisch Deutschland
Zsuzsanna Gahse Schweiz	Aleš Šteger Slowenien	Sonja Danowski Deutschland
Boris Chersonsky Ukraine	Ece Temelkuran Türkei	Marcin Szczygielski Polen
Julia Kissina Ukraine	Adonis Syrien / Libanon / Frankreich	Edward van de Vendel Niederlande
Tanja Malyarchuk Ukraine	Meriam Bousselmi Tunesien	Azouz Begag Frankreich
Katja Petrowskaja Ukraine / Deutschland	Yitzhak Laor Israel	weitere Anfragen laufen.

Das Internationale Literaturfestival Odessa ist eine Koproduktion des Internationalen Literaturfestivals Leukerbad und des Internationalen Literaturfestivals Berlin.

www.litfestodessa.com, Kontakt: odessa@literaturfestival.com

81

ANREISE

Falls Sie nicht bereits am 30. Juni mit uns von Kandersteg über den Gemmi-pass nach Leukerbad wandern (→ S. 8),

empfehlen wir Ihnen die Anreise mit dem Zug, egal ob Sie von Norden oder aus dem Süden anreisen.

ANREISE

DONNERSTAG 30.6.2016		FREITAG, 1.7.2016 VORMITTAG		FREITAG, 1.7.2016 NACHMITTAG	
Zürich	ab 13.02	Zürich	ab 08.02	Zürich	ab 13.02
Basel	ab 12.31	Basel	ab 07.59	Basel	ab 12.31
Bern	ab 14.06	Bern	ab 09.06	Bern	ab 14.06
Visp	an 15.02	Visp	an 10.02	Visp	an 15.02
Visp	ab 15.06	Visp	ab 10.10	Visp	ab 15.06
Genf	ab 13.03	Genf	ab 08.00	Genf	ab 13.00
Lausanne	ab 13.45	Lausanne	ab 08.50	Lausanne	ab 13.50
Montreux	ab 14.05	Montreux	ab 09.10	Montreux	ab 14.10
Sion	ab 14.55	Sion	ab 10.14	Sion	ab 15.14
Leuk	ab 15.38	Leuk	ab 10.38	Leuk	ab 15.38
Leukerbad	an 16.09	Leukerbad	an 11.09	Leukerbad	an 16.09

Ausserhalb der regulären Busverbindungen von und nach Leukerbad gibt es zudem einen Taxi-Dienst über 079 355 24 40 (Taxi Roger Loretan, Leuk).

RÜCKREISE

SONNTAG 3.7.2016	
Leukerbad	ab 17.05
Visp	an 17.55
Visp	ab 17.57
Bern	an 18.54
Basel	an 19.59
Zürich	an 19.58
Leuk	an 17.39
Sion	an 18.34
Montreux	an 19.22
Lausanne	an 19.45
Genf	an 20.30

SCHWEIZER LITERATURFESTIVALS

Damit die Wartezeit bis zum **22. INTERNATIONALEN LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD** (30.6.–2.7.2017) nicht so lange wird:

17. Seetaler Poesie-
sommer
10.7.–14.8.2016
www.heidegg.ch

Tag der Poesie
in Basel
10.9.2016
www.tagderpoesie.ch

Zürich liest
26.–30.10.2016
www.zuerichliest.ch

BuchBasel
10.–13.11.2016
www.buchbasel.ch

26. Dis da litteratura
in Domat / Ems
4.–6.11.2016
www.litteraturumantscha.ch

Literaare: 12. Thuner
Literaturfestival
24.–26.2.2017
www.literaare.ch

Luzern bucht:
33. Luzerner Literatur-
fest und Buchmarkt
9.–12.3.2017
www.literaturfest.ch

St. Galler Literaturtage
Wortlaut
30.3.–2.4.2017
www.wortlaut.ch

39. Solothurner
Literaturtage
26.–28.5.2017
www.literatur.ch

22. Internationales
Literaturfestival
Leukerbad
30.6.–2.7.2017
www.literaturfestival.ch

IMPRESSUM

Redaktion: Hans Ruprecht und
Anna Kulp
Gestaltung:
Franziska Burkhardt
Druck: s+z:gutzumdruck,
Brig-Glis
Auflage: 10'000 Exemplare

BILDNACHWEISE

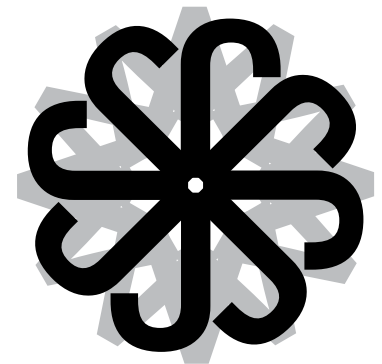
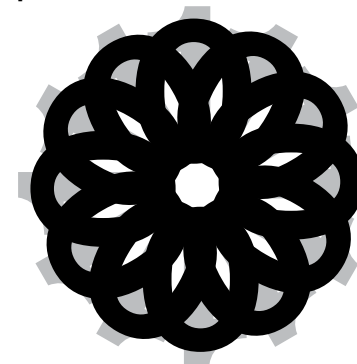
**BILDER DER AUTORINNEN
UND AUTOREN → S. 45–48:**
Lukas Bärfuss: © Frederic Meyer
Zsuzsanna Gahse:
© Isolde Ohlbaum
Pedro Lenz: © Philipp Zinniker
Jonas Lüscher: © Jonas Lüscher
Urs Mannhart:
© Beat Schweizer
Adolf Muschg: © Atsuko Muschg
Frédéric Pajak: © Lea Lund
Dragica Rajčić: © Yves Noir
Daniel Schwartz: © afghani-
scher Strassenfotograf
Monique Schwitter:
© Matthias Oerthel
Anita Siegfried: © Ayse Yavas

Maxim Biller: © Lottermann and
Fuentes
Barbara Köhler:
© Lilienfeld Verlag
Jan Philipp Reemtsma: © Bodo
Dretzke, Hamburger Institut
für Sozialforschung
Anja Utler: © Hammerbacher
© Tom Langdon
Benedict Wells: © Bogenberger
Karl-Markus Gaus: © Kurt
Kaindl / Paul Zsolnay Verlag
Sabine Gruber: © C. H. Beck
Verlag
Raoul Schrott:
© Peter-Andreas Hassiepen
Clemens J. Setz:
© Hans Hochstöger
Jérôme Ferrari:
© Mathias Bothor
Shumona Sinha:
© Patrice Normand
Zsófia Bán:
© Ekko von Schwichow
Bora Ćosić: © Bogdan Pedović
Dubravka Ugrešić: © Jerry Bauer
Julia Kissina: © Alan Kaufman

Viktor Jerofejew:
© Hartwig Klappert
Vladimir Sorokin:
© Maria Sorokina
Youssef Rakha:
© Youssef Rakha
Adonis: © Robert B. Fish-
man / Picture Alliance
Pankaj Mishra: © Nina Subin
Anne Carson: © Lawrence
Schwartzwald / Splash
News / Corbis
Deborah Feldman:
© Mathias Bothor
Eliot Weinberger:
© Hartwig Klappert
Lloyd Jones: © Darren James
→ S. 56 ff.: © 2016 Daniel
Schwartz / ProLitteris
→ S. 70: S. Žižek, J. Butler:
© Seumas Coutts,
Saas-Fee: © Sarah Hannis
UBRIGE FOTOS: zur Verfügung
gestellt

Literaturhaus Zürich –
über 100 Veranstaltungen
pro Jahr

Aktuelles Programm unter
www.literaturhaus.ch



BENEDICT WELLS

Ein tief berührender
Entwicklungsroman
und eine große
Liebesgeschichte.



368 Seiten, Leinen, sFr 30.- *
Auch als Hörbuch

Diogenes

Foto: © Bogenberger / laurentfotos
* unverb. Preisempfehlung

Wir verstehen
Max.
Max versteht
Frisch.

An unserer Schule
kommst du
an – und weiter.
www.muristalden.ch



campus
Muristalden

Gymnasiale Ausbildung mit Stadtinternat

Bildung nahe am Menschen,
von der Basisstufe bis zur Maturität

bilger coiffure

kirchstrasse 39
3954 leukerbad

027 470 11 56

▶ SOZIALES ◀ KULTUR ◀

3000 PROJEKTE

PROFITIEREN JÄHRLICH VON DER UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE LOTERIE ROMANDE



LOTERIE ROMANDE

WICHTIGSTE GEMEINNÜTZIGE UNTERSTÜTZUNG DER WESTSCHWEIZ.
#AVECLORO

▶ HEIMATSCHUTZ ◀ SPORT ◀



www.reportagen.com/geschenk

228 / MAI 2014 WWW.REPORTAGEN.COM CHF 20.000 10

REPORTAGEN

DAS UNABHÄNGIGE MAGAZIN FÜR ERZÄHLTE GEGENWART

<p>URS MANNHART</p> <h3>Verloren in Chongqing</h3> <p>In der größten Stadt der Welt hält ein Räuber beim Schen. 2.76</p>	<p>KUEDI LEUTHOLD</p> <h3>Eldorado</h3> <p>Wie ein Schweizer im brasilianischen Dschungel das Glück suchte – und es sich selbst findet. 2.70</p> 
<p>MONIQUE SCHWITZER</p> <h3>Familienrat im Busch</h3> <p>Das städtekränkende Volk der Xhosa ringt um seine Zukunft. 2.36</p>	<p>JONAS LÜSCHER</p> <h3>Damals auf dem Tahrir</h3> <p>Abends treffen sich Ägyptens Intellektuelle in der Happy City Bar. 2.84</p>
<p>DMITRIJ GANKUSCH</p> <h3>Sotschis Soundtrack</h3> <p>Im Skizzenstudio des berühmten Künstlers: Was denken Russen über Russland? 2.84</p>	<p>DAVID COLLIN</p> <h3>Mein Name ist Frankenstein</h3> <p>Im norddeutschen Städtchen besessen die Menschen Adolf Hitler oder Napoleon. 2.94</p>

4 712403 601003 28

Weltgeschehen im Kleinformat.



Probexemplar als Geschenk!

SECESSION

AUTOREN DES SECESSION VERLAGS ZU GAST
BEIM
Internationalen Literaturfestival Leukerbad

Deborah Feldman: UNORTHODOX



»Unorthodox ist nicht nur die Emanzipationsgeschichte einer Frau, es ist ein vielschichtiger Zeugenbericht darüber, was es bedeutet, sich aus den Fängen des religiösen Extremismus zu befreien.«
Claudia Voigt, DER SPIEGEL

Jérôme Ferrari: DAS PRINZIP



»Das Prinzip ist ein philosophischer Wissenschaftsroman über die Macht von Sprache, der den Leser in aller Kürze und in mitreißender Dichte auf die grundlegenden Fragen der Existenz stoßen lässt.«
Cornelius Wüllenkemper, Deutschlandfunk

Urs Mannhart



Nach seinem Roman *Bergsteigen im Flachland* arbeitet Urs Mannhart an seinem nächsten Buch, in Leukerbad wird er ein Gespräch über Reportagen führen.

literarischer monat

DAS KLEINE MAGAZIN FÜR GROSSE LITERATUR

«Das Lesemagazin, das in der Schweiz gefehlt hat.»

Peter Stamm



Im Jahresabonnement
nur CHF

40.-

Jetzt abonnieren! www.literarischermonat.ch

Wilhelm Tell in Manila

Roman von Annette Hug

José Rizal, Augenarzt, Schriftsteller, Freiheitskämpfer gegen die spanische Kolonialherrschaft auf den Philippinen, reist 1886 über Madrid und Paris nach Deutschland. Konfrontiert mit den liberalen Kräften Europas, übersetzt er in Heidelberg und Leipzig Schillers »Wilhelm Tell« in seine Muttersprache. Übersetzen wird zu einer Arbeit der Hoffnung, dass der Aufstand gegen die Kolonialherren kommt. Rizal wird heimkehren und den Aufstand erleben. Mit 35 Jahren wird er in Manila hingerichtet.



Gebunden · 200 Seiten · € 19,80

ISBN: 978-3-88423-517-1 · Auch als ebook erhältlich.

www.wunderhorn.de

Ohne Worte ...

MUSIKDORF ERNEN* GRENZENLOS*

1. Juli bis 28. August 2016

www.musikdorf.ch | Telefon +41 27 971 10 00

s+z: gutzumdruck.

Nellenstadel 1

3902 Brig-Glis

Tel. 027 924 30 03

info@sundz.ch

www.sundz.ch

VOR ORT

park Leukerbad auf dem Dorfplatz. Es ist täglich von 9–18 Uhr (Donnerstag ab 16 Uhr) geöffnet. Dort hält auch die Buchhandlung ZAP aus Brig alle lieferbaren Bücher der teilnehmenden Autorinnen und Autoren bereit.

NÜTZLICHE TELEFONNUMMERN

Festivalbüro (nur vom 30.6.–3.7.2016) 077 471 92 63
 Leukerbad Tourismus 027 472 71 71
 Taxi Roger Loretan 079 355 24 40

KARTENVORVERKAUF: www.literaturfestival.ch (→ S. 78)

HOTELBUCHUNG UND ALLGEMEINE AUSKUNFTE: www.leukerbad.ch (→ S. 79)

www.literaturfestival.ch

[www.facebook.com / literaturfestival.leukerbad](https://www.facebook.com/literaturfestival.leukerbad)

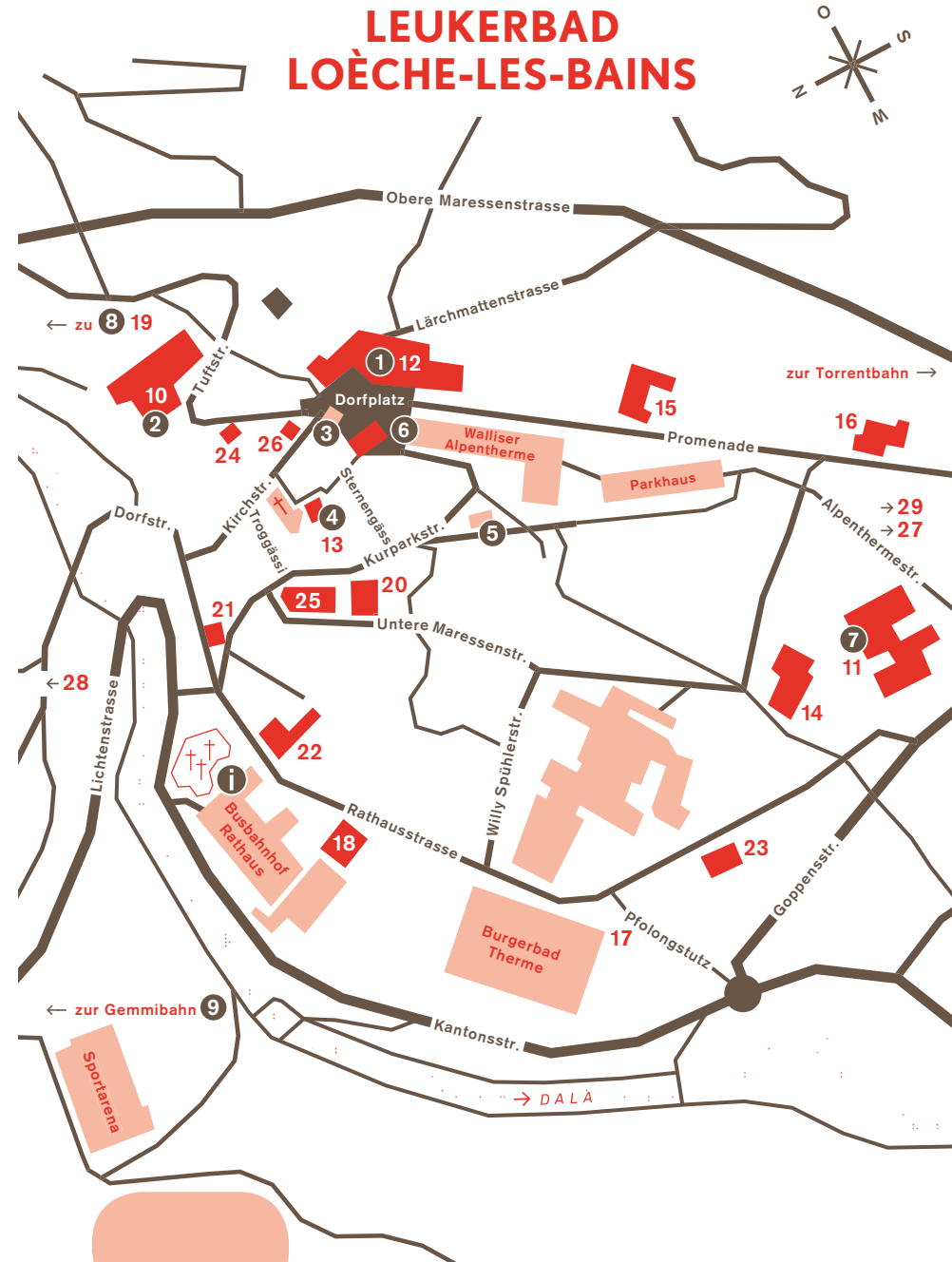
@LitLeukerbad, #ILL16

VERANSTALTUNGSORTE

- 1 Festivalbüro und Büchertisch im Heliopark Leukerbad
- 2 Kaminbar im Hotel und Garten Les Sources des Alpes
- 3 Galerie St. Laurent
- 4 Terrasse Hotel Alpina
- 5 Alter Bahnhof
- 6 Alpentherme
- 7 Le Bristol Leukerbad
- 8 Terrasse Hotel Regina Terme
- 9 Gemmipass
- i Leukerbad Tourismus

HOTELS

- 10 Hotel Les Sources des Alpes mit Festival-Hotelbar
- 11 Hotel Le Bristol Leukerbad mit Festival-Hotelbar
- 12 Heliopark Leukerbad mit Festivalbar: Pablo's Lounge
- 13 Hotel Alpina
- 14 Hotel Astoria
- 15 Parkhotel Quellenhof
- 16 Hotel-Restaurant Waldhaus
- 17 Hotel Viktoria
- 18 Hotel Römerhof
- 19 Badehotel Regina Terme
- 20 Hotel Grichtung-Badnerhof
- 21 Kur & Ferienhaus Volksheilbad
- 22 Hotel Heilquelle
- 23 Hotel Walliserhof
- 24 Hotel Escher
- 25 Aparthotel dala Leukerbad
- 26 Hotel de la Croix-Fédérale
- 27 Hotel Alfa
- 28 Hotel-Résidence Paradis
- 29 Hotel Alex

LEUKERBAD
LOÈCHE-LES-BAINS

AUTORINNEN UND AUTOREN

SCHWEIZ

ZSUZSANNA GAHSE

PEDRO LENZ MIT EVELYN UND

KRISTINA BRUNNER

ADOLF MUSCHG

FRÉDÉRIC PAJAK

DRAGICA RAJČIĆ

MONIQUE SCHWITTER

ANITA SIEGFRIED

Deutschland

MAXIM BILLER

BARBARA KÖHLER

JAN PHILIPP REEMTSMA

ANJA UTLER

BENEDICT WELLS

Österreich

KARL-MARKUS GAUSS

SABINE GRUBER

RAOUL SCHROTT

CLEMENS J. SETZ

Frankreich

JÉRÔME FERRARI

Frankreich / Indien

SHUMONA SINHA

Ungarn

ZSÓFIA BÁN

Serbien

BORA ĆOSIĆ

Kroatien

DUBRAVKA UGREŠIĆ

Ukraine

JULIA KISSINA

Russland

VIKTOR JEROFEJEW

VLADIMIR SOROKIN

Ägypten

YOUSSEF RAKHA

Syrien

ADONIS

Indien

PANKAJ MISHRA

Kanada

ANNE CARSON

USA

DEBORAH FELDMAN

ELIOT WEINBERGER

Neuseeland

LLOYD JONES

«PERSPEKTIVEN - ESSAY UND REPORTAGE»

Gespräche mit

LUKAS BÄRFUSS

BORA ĆOSIĆ

JONAS LÜSCHER

URS MANNHART

PANKAJ MISHRA

ADOLF MUSCHG

YOUSSEF RAKHA

JAN PHILIPP

REEMTSMA

DANIEL SCHWARTZ

CLEMENS J. SETZ

DUBRAVKA UGREŠIĆ

ELIOT WEINBERGER